Staatsarchiv

Hamburg

Signatur

314-15_FVg 5525

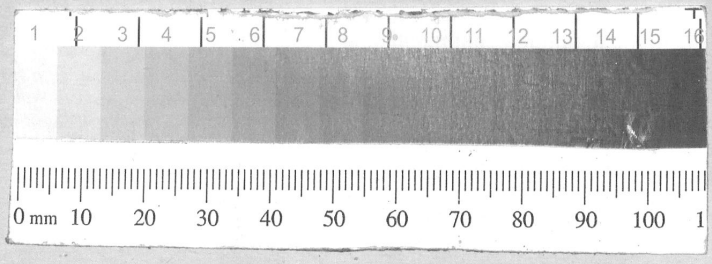
STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

~~F Vg 5524~~

F Vg 5525

Kurt Löwengard



Schw-Ulr

Bearbeiter: FJ5

Auswanderer: Löwenzahn Kurt

I. Unterlagen:

1. Karteikarte: ✓
2. Auswanderer-Fragebogen: (3 fach) ✓
3. Schuldenregelungserklärung: ✓
4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis: (ausl. Werte!): frei ✓
5. U. B. Kämmerei: — ✓
6. U. B. Reichsbank: — ✓
7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
   a) Hauptgut: ✓
   b) Schmuck:
   c) Reisegepäck:

II. Bearbeitung:

8. S. A. § 59?: Genehmigt, nichts unternehmen
9. Mitteilung an Aktenverwaltungen bei Firmeninhabern od. Teilhabern (Vordruck):
10. Umzugsgutlisten an
    a) ZFSt. (Vordr.) ab am: 14. März 1939
    b) Antr. St. zurück am:
11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII vom 22.3.39. 1272/39
12. Feststellungsbescheid (Dego-Abgabe) (Vordruck): RM. 852.- 890.-
13. Besondere Anträge?
14. Auswanderer-Vorbescheid am
15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.): 29. April 1939
    b) Dego benachr. (Vordr.):
    c) Dego Liste not.:
16. Schmuck (Depot-Schein): unbekannt
17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.) 29. April 1939
    a) HptZ.
       St. Annen/Kehrwieder:
    b) Antragst. benachr.:
18. U. B. für den Paß (Vordr. an R-Paßstelle):
19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im Inlande zurückbleibenden Vermögenswerte:
20. Polizeil. Dauerabmeldg.:
21. Passage-Papiere:
22. Paß/Pässe gesperrt ab: 13/5/39
23. Vorbescheid zurück:
24. endgült. Gen.:
25. Stat.:
26. Sperrverfügungen: 9. Mai 1939
27. Sachgebiet J z. Kenntnis:
28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S.A.:
29. Bemerkungen:

M. B. F. U. 8 (gut) 28 MRZ 1939 Mitteilungsblatt KOMMANDITGESELLSCHAFT

Beiakte 82 0 (Entsch.) 24/63 zu:

Kein Vorbringen vorhanden! L. ist aufgehoben

Wiedervorlage bearbeitet

Hamburg, den 13. März 1939

Oberfinanzpräsident (Devisenstelle)
11. MRZ. 1939 M.

F

An

den Herrn Oberfinanzpräsidenten, Devisenstelle

Hamburg 11
Gr. Burstah 31

419

32

Anliegend reiche ich ein:

A. Die Listen betr. Beförderung von Umzugsgut ins Ausland in dreifacher Ausfertigung
B. Das gleichzeitig der Auswanderer-Beratungsstelle (Büschstr.) zur Genehmigung eingereichte Verzeichnis meiner Werkstatt-Einrichtungsgegenstände, meiner eigenen Bilder und Skizzen, des Malgeräts und der Fachliteratur in dreifacher Ausfertigung.
C. Eine Aufstellung über die für die Auswanderung gemachten Neuanschaffungen in dreifacher Ausfertigung nebst den dazu gehörigen Rechnungsbelegen in je einem Exemplar.

Ferner die von mir ausgefüllten Fragebogen für Auswanderer nebst Anlage I und II in dreifacher Ausfertigung.

Ergänzend möchte ich bemerken, dass der genaue Zeitpunkt meiner Ausreise noch nicht endgültig feststeht, da eine vermögensrechtliche Nachlassangelegenheit noch nicht völlig abgewickelt ist. Ich rechne jedoch damit, noch im Laufe des April ausreisen zu können und bitte ergebenst, schon jetzt die Genehmigungen zur Mitnahme des Umzugsgutes usw. zu erteilen, damit ich gegebenenfalls bei beschleunigter Erledigung der Vermögensangelegenheit schon Anfang oder Mitte April fahren kann.

Auf der Auswanderer-Beratungsstelle wurde mir geraten, darauf hinzuweisen, dass ich den Weltkrieg als Kriegsfreiwilliger von 1914 - 1918 an der Front mitgemacht habe (2 Kriegsauszeichnungen und Frontkämpferehrenkreuz).

Ein Teil meines Malmaterials wird als Stückgut nach England gesandt werden.

Ergebenst
Kurt Israel Löwengard

Fragebogen für Auswanderer

Anmerkungen: Der Fragebogen ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

1.) Name des Auswanderers: Kurt Israel Löwengard

2.) Geburtsdatum: 2. April 1895

3.) Arier oder Nichtarier: Nichtarier

4.) Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? ledig

5.) Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)
(genaue Angaben sind erforderlich)

6.) Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin?
Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.

7.) Wohin wollen Sie auswandern? Vereinigte Staaten v. Nordamerika / zwischenland England
(Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen)
Gutachten: Nr. P. II / 595 / 39.

8.) Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige?
Kunstmaler (selbständig)

9.) Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? bisherigen Beruf

10.) Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkentnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben?

11.) Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Deutsche
Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig?

12.) Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt?
seit Geburt

Wenden

13) Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? achthundert Rm.

14.) An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Hbg. – Rechtes Alsterufer
(Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes ist beizufügen, ausgenommen bei Auswanderung nach Palästina.) Unbedenklichkeitsbescheinigung wird bearbeitet. 142/346

15.) Haben Sie Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen etwa vierzig Rm.

b) Bankguthaben bei Deutsche Bank, Depositenkasse H

Guthaben am 2. Jan. 1939 giro: 722.69 RM Spargeld-Konto: 61.67

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung) 4.000.– 4% Umschuldungsverbd. Deutscher Gemeinden
n. d. Börsennotiz vom 2. I. ds. J. 92,65% Kurswert: 3.706.– –

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters)

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner)

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner)

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich Beteiligung (s. Anlage I u. II)
an Vermögen aus: a) Verwaltung Ernst Löwengard u. Rudolf Samson
b) Ernst Löwengard Nachlaß
Verwalter, resp. Testamentvollstrecker für a) u. b) Dr. Hermann Israel Samson Elbchaussee 14

16.) Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe (genaue Anschrift ist erforderlich).

nein

Die Positionen 15a bis g und 16 sind im **einzeln nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung zu erläutern.** Werte, die nach der Auswanderung im Inlande verbleiben, sind besonders zu bezeichnen. Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

17.) Welchen Betrag wollen Sie in bar ausführen? 10 Rm. u. 30 Mk. auf Dringlichkeitsantrag

Führen Sie sonstige Vermögenswerte, Wertpapiere, Waren etc. aus? Wenn ja, welche? Der mir nach Zahlung meiner Abgaben u. Steuern verbleibende Betrag soll auf Sperrkonto überwiesen werden. Die mitzunehmenden Malgeräte u. eisernen Bilder (s. Anl. B.) werden der Auswandererberatungsstelle gleichzeitig zur Genehmigung eingereicht.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den 13. März 1939

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Kurt Israel Löwengard

Wohnort: Hamburg 20

Straße und Hausnummer: 60 Eppendorfer Landstr.

Tel: 52 57 05

3

Schuldenregelungserklärung !

Ich erkläre,

1) ~~dass ich keinerlei Auslandsforderungen~~ habe und ~~dass kein im~~ Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;

2) dass ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bezw. dass mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht.

Es ist mir bekannt, dass ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze. (§ 42 ff. des Devisengesetzes vom 4.2. 35)

Hamburg, den 13. März 1939

Kurt Israel Löwenyard

I. Anlage zu 15 g.

4

Verwaltung Ernst Löwengard und Rudolf Samson.

Hamburg, den 25. Februar 1939

Verteilung des Vermögens unter Berücksichtigung des Nießbrauchrechts von Fräulein Olga Löwengard.

An Vermögen ist vorhanden:

I.

a) Wertpapiere, Kurs 31.12.38 ..... RM 168.662.25
b) Bargeld ..... RM 2.387.47
RM 171.049.72

Im Vermögen müssen bleiben das Nießbrauchrecht für Frl. Olga Löwengard an RM 79.510.11

Hierfür verbleiben folgende Wertpapiere im Depot:

nom.RM 36.000.--	I.G.Farbenindustrie Aktien	54.090.--		
" " 22.500.--	Vereinigte Stahlwerke Akt.	23.568.75		
" " 3.000.--	4 1/2 % Rhein.-Ruhr Wasser Obl.	2.887.50	RM	80.546.25
	Die restlichen		RM	90.503.47

sind zu verteilen im Verhältnis

zu RM 26.153.13	an He.Kurt Löwengard	m.RM	25.557.57 X	
" " 21.153.13	an Kinder Künkel	"	20.671.40	
" " 24.153.12	an Frau Käthe Witt	"	23.603.10	
" " 21.153.12	an He.Manfred Löwengard		20.671.40	RM 90.503.47

II.

Sparkassenbuch 80/865269

Hieran sind als Eigentümer an dem Kapital mit je 1/4 beteiligt:

a) Herr Kurt Löwengard	78.10 X		
b) Kinder Künkel geb.Löwengard	78.10		
c) Frau Käthe Witt " "	78.10		
d) Herr Manfred Löwengard	78.10	312.40	
Die dem Sparkassenbuch gutgeschriebenen Zinsen gehören Frau Jenny Löwengard mit		40.12	RM 352.52

III.

Sparkassenbuch 80/865270

Hieran sind als Eigentümer an dem Kapital mit je 1/3 beteiligt:

a) Frl.Dr.Gertrud Samson	765.81		
b) He.RA.Rudolf Samson Erben	765.81		
c) Herr Dr. Hermann Samson	765.81	2.297.43	
Die dem Sparkassenbuch gutgeschriebenen Zinsen gehören Frau Dr. Samson mit		296.27	RM 2593.70

Nach Beendigung des Nießbrauchrechtes von Fräulein Olga Löwengard ist das freiwerdende Kapital unter die vier Berechtigten aus dem Stamm Alfred Löwengard und unter die drei Berechtigten aus dem Stamm Clara Samson und an Herrn Frenk zu verteilen.

Die Summen, die ihnen zufliessen, ergeben sich dann durch Verteilung des dann vorhandenen Restes, nach dem Verhältnis des in der anliegenden Aufstellung vom 25. Februar ihnen restlich zukommenden Kapitalbetrages.

Nach Vorstehendem sollen erhalten:

Herr Kurt Löwengard aus I		RM 25.557.57
Herr Manfred Löwengard aus I		20.671.40
und aus dem Sparkassenbuch aus II 2 mal 78.10		156.20

Hierfür sind folgende Werte vorgesehen:

nom. RM 19.800.-- Lederwerke Wiemann	RM 31.284.--	
" " 3.000.-- Maximilianshütte	3.015.--	
" " 6.000.-- Vereinigte Elektr.Werke ...	5.760.--	
" " 6.000.-- Berliner Verkehrs A.G.	5.820.--	
bar	349.97	
aus dem Sparkassenbuch für Kurt Löwengard ...	78.10	
" " " " " Manfred Löwengard	78.10	
	RM 46.385.17	RM 46.385.17

Kinder Künkel	aus I	RM 20.671.40
	aus II	78.10

Hierfür sind folgende Werte vorgesehen:

nom ℔ 9.000.-- Internationale Anleihe des Dt. Reiches v. 1930	RM 18.711.--	
bar	1.960.40	
aus dem Sparkassenbuch	78.10	
	RM 20.749.50	RM 20.749.50

Frau Käthe Witt	aus I	RM 23.603.10
	aus II	78.10

Hierfür sind folgende Werte vorgesehen:

nom. RM. 13.000.-- 6 % I.G.Farbenindustrie-bonds	RM 15.210.--	
" ℔ 4.000,-- 5 1/2 % Internationale Anleihe d.Dt.Reiches v.1930	8.316.--	
bar	77.10	
aus dem Sparkassenbuch	78.10	
	23.681.20	RM 23.681.20

Frau Jenny Löwengard	aus II Zinsen	RM 40.12
Frl. Dr. Gertrud Samson	aus III	765.81
He.RA. Rudolf Samson Erben	aus III	765.81
He. Dr. Hermann Samson	aus III	765.81
Frau Dr. Hermann Samson	aus III Zinsen	296.27

Aufstellung vom 25. Febr. 39.

Verwaltung Ernst Löwengard + Rudolf Samson

		Kapital-Beteiligung		Viessbrauch für Frl. Olga Löwengard		auszuschütten wären	
1.	Kurt Löwengard	34.870.	84	8.717	71	a. jetzt: 26.153.	13
2.	Kinder Künkel	29.870.	84	8.717	71	21.153.	13
3.	Frau Käthe Witt, geb. Löwengard	32.870.	83	8.717	71	24.153.	12
4.	Manfred Löwengard	29.870.	83	8.717	71	21.153.	12
5.	Frl. Dr. Gertrud Samson	13.870.	83	13.870	83	b. später:	
6.	R.-A. Rudolf Samson-Erben	9.870.	83	9.870	83		
7.	Dr. Hermann Samson	10.660.	83	10.660	83		
8.	Dr. Ernst Frenk	9.163.	89	9.163	89		
		171.049.	72	78.437.	22	92.612.	50

I. Anlage zu 15g.

Verwaltung Ernst Löwengard und Rudolf Samson.

Hamburg, den 25. Februar 1939

Verteilung des Vermögens unter Berücksichtigung des Nießbrauchrechts von Fräulein Olga Löwengard.

An Vermögen ist vorhanden:

I.

a) Wertpapiere, Kurs 31.12.38			RM 168.662.25
b) Bargeld			RM 2.387.47
			RM 171.049.72

Im Vermögen müssen bleiben das Nießbrauchrecht für Frl. Olga Löwengard an RM 79.510.11

Hierfür verbleiben folgende Wertpapiere im Depot:

nom.RM 36.000.--	I.G.Farbenindustrie Aktien	54.090.--	
" " 22.500.--	Vereinigte Stahlwerke Akt.	23.568.75	
" " 3.000.--	4 1/2 % Rhein.-Ruhr Wasser Obl.	2.887.50	RM 80.546.25
	Die restlichen		RM 90.503.47

sind zu verteilen im Verhältnis

zu RM 26.153.13	an He.Kurt Löwengard m.	RM	25.557.57
" " 21.153.13	an Kinder Künkel	"	20.671.40
" " 24.153.12	An Frau Käthe Witt	"	23.603.10
" " 21.153.12	an He.Manfred Löwengard		20.671.40 RM 90.503.47

II.

Sparkassenbuch 80/865269

Hieran sind als Eigentümer an dem Kapital mit je 1/4 beteiligt:

a) Herr Kurt Löwengard	78.10		
b) Kinder Künkel geb.Löwengard	78.10		
c) Frau Käthe Witt " "	78.10		
d) Herr Manfred Löwengard	78.10	312.40	
Die dem Sparkassenbuch gutgeschriebenen Zinsen gehören Frau Jenny Löwengard mit		40.12	RM 352.52

III.

Sparkassenbuch 80/865270

Hieran sind als Eigentümer an dem Kapital mit je 1/3 beteiligt:

a) Frl.Dr.Gertrud Samson	765.81		
b) He.RA.Rudolf Samson Erben	765.81		
c) Herr Dr. Hermann Samson	765.81	2.297.43	
Die dem Sparkassenbuch gutgeschriebenen Zinsen gehören Frau Dr. Samson mit		296.27	RM 2593.70

Nach Beendigung des Nießbrauchrechtes von Fräulein Olga Löwengard ist das freiwerdende Kapital unter die vier Berechtigten aus dem Stamm Alfred Löwengard und unter die drei Berechtigten aus dem Stamm Clara Samson und an Herrn Frenk zu verteilen.

Die Summen, die ihnen zufliessen, ergeben sich dann durch Verteilung des dann vorhandenen Restes, nach dem Verhältnis des in der anliegenden Aufstellung vom 25. Februar ihnen restlich zukommenden Kapitalbetrages.

Nach Vorstehendem sollen erhalten:

Herr Kurt Löwengard aus I		RM 25.557.57
Herr Manfred Löwengard aus I		20.671.40
und aus dem Sparkassenbuch aus II 2 mal 78.10		156.20

Hierfür sind folgende Werte vorgesehen:

nom. RM 19.800.-- Lederwerke Wiemann	RM 31.284.--	
" " 3.000.-- Maximilianshütte	3.015.--	
" " 6.000.-- Vereinigte Elektr.Werke ...	5.760.--	
" " 6.000.-- Berliner Verkehrs A.G.	5.820.--	
bar	349.97	
aus dem Sparkassenbuch für Kurt Löwengard ...	78.10	
" " " " " Manfred Löwengard	78.10	
	RM 46.385.17	RM 46.385.17

Kinder Künkel	aus I	RM 20.671.40
	aus II	78.10

Hierfür sind folgende Werte vorgesehen:

nom $ 9.000.-- Internationale Anleihe des Dt. Reiches v. 1930	RM 18.711.--	
bar	1.960.40	
aus dem Sparkassenbuch	78.10	
	RM 20.749.50	RM 20.749.50

Frau Käthe Witt	aus I	RM 23.603.10
	aus II	78.10

Hierfür sind folgende Werte vorgesehen:

nom. RM. 13.000.-- 6 % I.G.Farbenindustrie-bonds	RM 15.210.--	
" $ 4.000,-- 5 1/2 % Internationale Anleihe d.Dt.Reiches v.1930	8.316.--	
bar	77.10	
aus dem Sparkassenbuch	78.10	
	23.681.20	RM 23.681.20

Frau Jenny Löwengard	aus II Zinsen	RM 40.12
Frl. Dr. Gertrud Samson	aus III	765.81
He.RA. Rudolf Samson Erben	aus III	765.81
He. Dr. Hermann Samson	aus III	765.81
Frau Dr. Hermann Samson	aus III Zinsen	296.25

Aufstellung vom 25. Febr. 39

Verwaltung Ernst Löwengard + Rudolf Samson

		Kapital-Beteiligung		Niessbrauch für Frl. Olga Löwengard		auszuschütten wären	
						a. jetzt:	
1.	Kurt Löwengard	34.870	84	8.717	71	26.153	13
2.	Kinder Künkel	29.870	84	8.717	71	21.153	13
3.	Frau Käthe Witt geb. Löwengard	32.870	83	8.717	71	24.153	12
4.	Manfred Löwengard	29.870	83	8.717	71	21.153	12
5.	Frl. Dr. Gertrud Samson	13.870	83	13.870	83		
6.	R.-A. Rudolf Samson	9.870	83	9.870	83	b. später	
7.	Dr. Hermann Samson	10.660	83	10.660	83		
8.	Dr. Ernst Frenk	9 163	89	9.163	89		
		171.049	72	78.437	22	92.612	50

II. Anlage zu 15g

10

Ernst Löwengard Nachlass.

Vermögensaufstellung per 31. Dezember 1938

I.

Wertpapiere lt. Aufstellung	37.635.50	Kapitalbeteiligungen:	
Bankguthaben	40.95	Frl.Dr.Gertrud Samson	5.342.27
		He.RA.Rudolf Samson Erben	5.342.27
		He.Dr.Hermann Samson	5.342.27
		He.Kurt Löwengard	5.342.27
		Kinder von Frau Künkel	5.342.26
		Frau Käthe Witt geb. Löwengard	5.342.26
		He.Manfred Löwengard	5.342.26
		Dr.Hermann Samson & Rudolf Samson für von der RA-Firma direkt an Dr. Frenk überwiesene Zinsen v.1.1.-8.7.38	141.82
		Zinsguthaben:	
		Frau Jenny Löwengard 69.43	
		Frau Dr.Samson 69.34	138.77
	37.676.45		37.676.45

Die Nießbrauchberechtigten sind:

Frau Dr. Samson in Höhe von ..... RM 10.684.54
und Frau Jenny Löwengard " " ..... " 21.369.05

II.

Ferner sind nom. 84.300.-- Aktien der Leonar Werke A.G. vorhanden, die seit vielen Jahren keine Dividende erbracht haben und deren Wert vielleicht mit 25 1/4 zu schätzen ist.

Wert also: RM 21.285.75

Anteile:		
1. Frl. Olga Löwengard		5.321.44
2. He.H.H.Wolff	798.22	
3. He.Otto Wolff	798.22	
4. Frl.Dr.Gertrud Samson	1.596.43	
5. He.RA.Rudolf Samson Erben	1.596.43	
6. He.Dr. Hermann Samson	1.596.43	6.385.73
7. He.Kurt Löwengard	1.596.43	
8. Kinder von Frau Künkel	1.596.43	
9. Frau Käthe Witt geb.Löwengard	1.596.43	
10. He.Manfred Löwengard	1.596.43	6.385.72
11. He.Dr.Ernst Frenk	1.596.43	
12. He.Fritz Colpe	1.596.43	3.192.86
	RM 21.285.75	RM 21. 285.75

II. Anlage zu 15g.

11

Ernst Löwengard Nachlass.

Vermögensaufstellung per 31. Dezember 1938

I.

Wertpapiere lt. Aufstellung	37.635.50	Kapitalbeteiligungen:	
Bankguthaben	40.95	Frl.Dr.Gertrud Samson	5.342.27
		He.RA.Rudolf Samson Erben	5.342.27
		He.Dr.Hermann Samson	5.342.27
		He.Kurt Löwengard	5.342.27
		Kinder von Frau Künkel	5.342.26
		Frau Käthe Witt geb. Löwengard	5.342.26
		He.Manfred Löwengard	5.342.26
		Dr.Hermann Samson & Rudolf Samson für von der RA-Firma direkt an Dr. Frenk überwiesene Zinsen v.1.1.-8.7.38	141.82
		Zinsguthaben:	
		Frau Jenny Löwengard 69.43	
		Frau Dr.Samson 69.34	138.77
	37.676.45		37.676.45

Die Nießbrauchberechtigten sind:

Frau Dr. Samson in Höhe von ..... RM 10.684.54
und Frau Jenny Löwengard " " ..... " 21.369.05

II.

Ferner sind nom. 84.300.-- Aktien der Leonar Werke A.G. vorhanden, die seit vielen Jahren keine Dividende erbracht haben und deren Wert vielleicht mit 25 1/4 zu schätzen ist.

Wert also: RM 21.285.75

Anteile:		
1. Frl. Olga Löwengard		5.321.44
2. He.H.H.Wolff	798.22	
3. He.Otto Wolff	798.22	
4. Frl.Dr.Gertrud Samson	1.596.43	
5. He.RA.Rudolf Samson Erben	1.596.43	
6. He.Dr. Hermann Samson	1.596.43	6.385.73
7. He.Kurt Löwengard	1.596.43	
8. Kinder von Frau Künkel	1.596.43	
9. Frau Käthe Witt geb.Löwengard	1.596.43	
10. He.Manfred Löwengard	1.596.43	6.385.72
11. He.Dr.Ernst Frenk	1.596.43	
12. He.Fritz Colpe	1.596.43	3.192.86
	RM 21.285.75	RM 21. 285.75

II. Anlage zu 15g.

12

Ernst Löwengard Nachlass.

Vermögensaufstellung per 31. Dezember 1938

I.

Wertpapiere lt. Aufstellung	37.635.50	Kapitalbeteiligungen:	
Bankguthaben	40.95	Frl.Dr.Gertrud Samson	5.342.27
		He.RA.Rudolf Samson Erben	5.342.27
		He.Dr.Hermann Samson	5.342.27
		He.Kurt Löwengard	5.342.27
		Kinder von Frau Künkel	5.342.26
		Frau Käthe Witt geb. Löwengard	5.342.26
		He.Manfred Löwengard	5.342.26
		Dr.Hermann Samson & Rudolf Samson für von der RA-Firma direkt an Dr. Frenk überwiesene Zinsen v.1.1.-8.7.38	141.82
		Zinsguthaben:	
		Frau Jenny Löwengard 69.43	
		Frau Dr.Samson 69.34	138.77
	37.676.45		37.676.45

Die Nießbrauchberechtigten sind:

Frau Dr. Samson in Höhe von ..... RM 10.684.54
und Frau Jenny Löwengard " " ..... " 21.369.05

II.

Ferner sind nom. 84.300.-- Aktien der Leonar Werke A.G. vorhanden, die seit vielen Jahren keine Dividende erbracht haben und deren Wert vielleicht mit 25 1/4 zu schätzen ist.

Wert also: RM 21.285.75

Anteile:		
1. Frl. Olga Löwengard		5.321.44
2.He.H.H.Wolff	798.22	
3. He.Otto Wolff	798.22	
4. Frl.Dr.Gertrud Samson	1.596.43	
5. He.RA.Rudolf Samson Erben	1.596.43	
6. He.Dr. Hermann Samson	1.596.43	6.385.73
7. He.Kurt Löwengard	1.596.43	
8. Kinder von Frau Künkel	1.596.43	
9. Frau Käthe Witt geb.Löwengard	1.596.43	
10. He.Manfred Löwengard	1.596.43	6.385.72
11. He.Dr.Ernst Frenk	1.596.43	
12. He.Fritz Colpe	1.596.43	3.192.86
	RM 21.285.75	RM 21. 285.75

13

Finanzamt Hamburg- Rechtes-Alsterufer Hamburg, [illegible]. April 1939.

Steuer-Nr.: 142/346

Unbedenklichkeitsbescheinigung

für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei

der ~~Zentralen Paßstelle -~~ Devisenstelle - ~~Zollbehörde~~ -.

Gültig bis 31. Juli 1939.

Der Kunstmaler Kurt Leopold Israel Löwengard,
Hmbg. Eppendorferlandstr. 60 IV.
geboren am 2. April 1895 in Hamburg

und ~~seine Ehefrau~~ , geb.

geboren am in

und minderjährige Kinder

Bevollm.Vertreter ist

~~Anschrift:~~

beabsichtigt - ~~beabsichtigen~~

nach U.S.A. auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

~~Es bestehen folgende Rückstände:~~

~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.~~

Jn Vertretung - Jm Auftrag

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer 2

14

Beachte!

I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Hamburg-[illegible] Eing. – 2. JAN. 1939

Finanzamt Hamburg-Rechts-Elbe-Vororte

Finanzamt Hamburg, den 31. Dez. 1938
Ort

Steuernummer: R 142/346

Vermögenserklärung

des Auswanderers Kurt Löwengard, Kunstmaler

und seiner Ehefrau ——— geb ———

Wohnung: Hamburg 20 Eppendorferlandstr. 60

nach dem Stand vom 31. Dez. 1938

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): Rm. 54.—

2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
Deutsche Bank Filiale Hamburg Dep. H. { Bank-Konto: 722,94 Rm. / Bankspar-buch (Nr. 23490) 32,29 Rm.

3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Kt, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):
4% Umschuldungsverband deutscher Gemeinden Anl.
nom. Rm. 4000.— Kurs 92% = Rm. 3.680.—
im Depot: Deutsche Bank, Filiale Hamburg

4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

5. **Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

6. **Darlehnsforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

10. **Edle Metalle:**
a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte): Atelier-einrichtung (Staffelei, Reissbrett, Zeichentisch, Mappenschrank, Rahmen) alles gebraucht

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben): Anteil aus jenem aus: Ernst Löwengard Nachlass u. Eduard Löwengard Nachlass stammenden Vermögen, das unter gemeinschaftl. Treuhänder-Verwaltung steht vergl. Anlage I u. II

13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

14 [Nur für Auswanderer **ausländischer** Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Hamburg-Finanzamt Steuer-Treuhänder

Rechtsverbindliche Unterschrift

Anlage I 15

Zur Vermögensaufstellung per 12. November 1938

für Herrn Kurt Löwengard .

Finanzamt
Hamburg-Rechtes-Alsterufer
- 2. JAN. 1939

1. Ernst Löwengard Nachlass.

An den aus der Anlage ersichtlichen Werten ist Herr Kurt Löwengard mit beteiligt.	RM 5.544.91	
Seine Mutter, Frau Jenny Löwengard, geb. am 12. Oktober 1869, ist lebenlänglich niessbrauchsberechtigt. Die durchschnittliche Verzinsung der Werte beträgt 5%, der Kapitalwert also das 7 fache	" 1.940.72	3.604.19
Ferner ist Herr Kurt Löwengard an den Aktien der Leonar Werken A.G. mit nom. RM 6.322.50 beteiligt zum Schätzungswert von 25 1/2%, gleich		1.612.24
	RM:	5.216.43

Finanzamt
Hamburg-Rechtes-Alsterufer

Ernst Löwengard Nachlass.

Vermögensaufstellung per 12. November 1938.

I.

Wertpapiere:

nom RM 12000.-	Kammgarnspinnerei Spöhr & Co Akt. 130 1/2% RM:	15.660.-	
nom RM 13000.-	Schering A.G. Akt. 147%	" 19.110.-	
nom $ 2000.-	5 1/2% Intern. Anl. Dtsch. Reich" X3x1/2 51% a 4.20	" 4.284.-	
		RM: 39.054.--	

Kapitalbeteiligungen:

Frl. Dr. Gertrud Samson		5.544.91
He. RA. Rudolf Samson Erben		5.544.91
" Dr. Hermann Samson		5.544.91
" Kurt Löwengard		5.544.91
Kinder Frau Künkel		5.544.91
Frau KÄthe Witt geb. Löweng.		5.544.91
He. Manfred Löwengard		5.544.90
Zinsguthaben:		
Dr. Hermann Samson & Rudolf Samson für von der RA-Firma direkt überwiesene Zinsen an Dr. Frenk v. 1.1.-8.7.38		141.82
Frl. Olga Löwengard restl. Rente		-.44
Frau Jenny Löwengard restl. Rente	1.31	
aus Zinsen	23.35	24.66
Frau Dr. Samson restl. Rente	1.75	
aus Zinsen	34.79	36.54
		203.46
M.M. Warburg & Co		36.18
		RM: 39.054.--

Die Niessbrauchberechtigten sind:

Frau Dr. Samson in HÖhe von RM: 11089.82

und Frau Jenny Löwengard " " RM: 22.179.63

II. Ferner sind nom. 84.300.- Aktien der Leonar Werke A.G. vorhanden, die seit vielen Jahren keine Dividende erbracht haben und deren Wert mit 25 1/2 % zu schätzen ist (Angebot der Deutschen Bank).

Wert also: RM: 21.496.50

1. Frl. Olga Löwengard		5.374.12
2. He. H.H. Wolff	806.12	
3. " Otto Wolff	806.12	
4. Frl. Dr. Gertrud Samson	1.612.24	
5. He. RA. Rudolf Samson Erben	1.612.24	
6. " Dr. Hermann Samson	1.612.24	6.448.96
7. " Kurt Löwengard	1.612.24	
8. Kinder von Frau Künkel	1.612.24	
9. Frau KÄthe Witt geb. Löwengard	1.612.24	
10. He. Manfred Löwengard	1.612.24	6.448.96
11. " Dr. Ernst Frank	1.612.23	
12. " Fritz Colpe	1.612.23	3.224.46
		RM: 21.496.50

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Elbufer

An diesen Aktien sind niessbrauchsberechtigt:

1. Frau Dr. Samson aus den obigen Anteilen von Nr. 2-5 im Nominal-Gesamtbetrage von RM: 18.967.50
2. Frau Jenny Löwengard aus den obigen Anteilen von Nr. 7-10 im Nominalbetrage von RM: 25.290.--

17

Der Niessbrauch ist wertlos, da die Aktien seit vielen Jahren dividendenlos sind.

III.

Ferner steht Fräulein Olga Löwengard, die am 28. März 1864 geboren ist, eine lebenslängliche Rente von der Leonar Werke A.G. in Höhe von 1.400.-- RM zu, die mit dem 7 fachen Kapitalisiert einen Wert von RM: 9.800.- hat. Diese Rente fliesst dem Nachlass zu und wird mit

1/4 an Frl. Olga Löwengard
und je 3/8 an Frau Dr. Samson
und Frau Jenny Löwengard

ausgekehrt. Sie gehört also mit

	1/4	zum Vermögen von	Frl. Olga Löwengard	- RM	2.450.--
mit	3/8	" "	Frau Jenny Löwengard	- RM	3.675.--
und	3/8	" "	Frau Dr. Samson	- RM	3.675.--

Finanzamt
Hamburg-Rechtes-Alsterufer

Zur Vermögensaufstellung per 12. November 1938

für Herrn Kurt L ö w e n g a r d . / Anlage II

1. Ernst Löwengard und Rudolf Samson Verwaltung. (Eduard Löwengard Nachlass)

An den aus der Anlage ersichtlichen Werten
ist Herr Kurt Löwengard mit 35.056.69
und aus dem Sparkassenbuch mit einem Guthaben von 78.10
also mit RM: 35.134.79
beteiligt.

a) Seine Mutter, Frau Jenny Löwengard, geb. 12. Oktober 1869, ist zur Höhe eines Betrages von RM 26.292.52

u.b) Fräulein Olga Löwengard, geb. 28. III. 1864, zur Höhe eines Betrages von RM 8.764.17 niessbrauchsberechtigt.
Die durchschnittliche Verzinsung der Werte beträgt 5%, der Kapitalwert also das 7 fache

zu a) gleich 9.202.38
zu b) " 3.067.46

c) Ausserdem ist Frau Jenny Löwengard lebenslänglich niessbrauchsberechtigt an dem Sparkassenguthaben von RM 78.10.
Die durchschnittliche Verzinsung beträgt 3%, der Kapitalwert das 7 fache 16.40 12.286.24

RM: 22.848.55

Finanzamt
Hamburg-Rechtes-Alsterufer

Ernst Löwengard und Rudolf Samson Verwaltung.

Vermögensaufstellung per 12. November 1938.

Wertpapiere lt. Anlage	RM:	169.963.25	**Kapitalbeteiligungen:**	
Bankguthaben	"	3.010.75	Herr Kurt Löwengard	35.056.69
			Kinder Künkel	30.056.69
			Frau Käthe Witt geb. Löwengard	33.056.69
			Herr Manfred Löwengard	30.056.69
			Frl.Dr.Gertrud Samson	14.056.69
			RA.Rudolf Samson Erben	10.056.69
			Herr Dr. Hermann Samson	10.846.69
			Herrn Dr. Ernst Frenk	9.163.89
			Zinsguthaben:	
			Frl.Olga Löwengard 157.25	
			Frau Jenny Löwengard 209.18	
			Frau Dr.Samson 256.85	623.28
	RM:	172.974.--		RM: 172.974.--

Niessbrauchsberechtigt sind:

Fräulein Olga Löwengard	an	RM:	79.835.35
Frau Jenny Löwengard	"	"	93.170.07
Frau Dr. Samson	"	"	--.--

Ferner sind vorhanden:

Sparkassenbuch 80/865269:

Eigentum: Herr Kurt Löwengard	RM:	78.10		
Kinder Auguste Künkel geb.Löwengard	"	78.10		
Frau Käthe Witt geb. Löwengard	"	78.10		
Herr Manfred Löwengard	"	78.10	312.40	
stehengebliebenes Zinsguthaben				
Frau Jenny Löwengard			29.86	342.26

Sparkassenbuch 80/865270:

Eigentum:				
Frl. Dr. Gertrud Samson	RM:	765.81		
RA. Rudolf Samson Erben	"	765.81		
Herr Dr. Hermann Samson	"	765.81	2.297.43	
stehengebliebenes Zinsguthaben				
Frau Dr. Samson			220.73	2.518.16

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer

M.M.Warburg & Co
Kommanditgesellschaft

Hamburg 1, den 17. Dezember 1938

Depot-Aufstellung per 12.November 1938

Depot: Verwaltung Ernst Löwengard und Rudolf Samson, Hamburg

		Kurs :	Wert :
RM 36.000.-	I-G.Farbenindustrie Aktien	149 1/4%	RM 53,730.--
RM 13.000.-	6 % I.G.Farbenind. Bonds	120 1/8 %	" 15.616.25
RM 3.000.-	5% Eisenwerksges.Maximilians-hütte Obl. Em. Juni 1935	100 3/4 %	" 3.022.50
RM 6.000.--	4 1/2% Berliner Verkehrs AG Obl.	97 1/2%	" 5.850.--
RM 3.000.-	4 1/2% Rhein-Ruhr Wasser Obl.	97 1/4 %	" 2.917,50
RM 6.000.-	4 1/2% Ver.Elektr.Werke Westf. Obligationen	97 %	" 5.820.-
$ 13.000.-	5 1/2% Internat.Anleihe d. Dt. Reiches v.1930 zert.St.	49 1/2% a 4.20	" 27.027,--
RM 22.500.-	Vereinigte Stahlwerke Aktien	108 %	" 24.300.--
RM 19.800.--	Lederwerke Wiemann Aktien	160 %	" 31.680.--
			RM 169.963,25

M

Anlage 5. zum Brief v. 29.12.38 d.d. Vorbg. « 6.

21

Zur Vermögensaufstellung per 12. November 1938
für Herrn Kurt L ö w e n g a r d .

1. Ernst Löwengard und Rudolf Samson Verwaltung.

An den aus der Anlage ersichtlichen Werten ist Herr Kurt Löwengard mit	RM: 35.056.69
und aus dem Sparkassenbuch mit einem Guthaben von	" 78.10
also mit	RM: 35.134.79
beteiligt.	
Fräulein Olga Löwengard ist an 1/4 von RM 35.056.69 gleich	" 8.764.17
niessbrauchsberechtigt.	
Es verbleiben somit zur Auszahlung an Herrn Kurt Löwengard	RM: 26.370.62

Anlage A

22

VERZEICHNIS DES UMZUGSGUTES

von Herrn Kurt Löwengard, Hamburg 20, Eppendorferlandstr. 60/IV

Eigentum, das vor dem 1.I.1933 in meinem Besitze war.

1. Einrichtungsgegenstände:

	M.	
1 Couch	10,--	75.-
1 Schrank mit englischen Zügen u. Aufsatz	25,--	160.-
1 kleiner runder Tisch	3,--	12.-
1 Klapptischchen	5,--	15.-
2 Bücherborte	10,--	35.-
1 Rohrstuhl	1,--	8.-
1 Allgäuer Fleckerlteppich (130 X 68)		40.-
1 dto (125 X 59) zus.	5,--	25.-
1 Couchdecke	5,--	35.-
1 Reisedecke	2,--	18.-
6 Fenstervorhänge, Leinen	10,--	48.-
4 Stuhlkissen	2,--	12.-
4 Sofakissen	4,--	20.-
1 Steppdecke	3,--	30.-
1 Plumeau, 1 Kopfkissen	5,--	45.-
1 Ölgemälde von Hestermann	60,--	250.-
	150,--	

2. Geschirr und Hausrat:

3 Fayenceteller	15,--	60.-
3 bunte Steingutteller	2,--	6.-
13 bunte Tonkrüge	20,--	78.-
1 Brotkorb aus Korbgeflecht	0,50	2.-
Gläser: 2 Wassergl.,6 Weingl., 5 Likörgl.	0,50	10.-
4 Teeschalen, 2 Eierbecher, 1 Zitronenpresse, 1 Milchtopf, 2 Teekannen, 1 Kaffeekanne	1,--	15.-
1 Teekessel, 1 Aluminiumpfanne, 2 Aluminiumtöpfchen, 1 Litertopf, 1 Blechbrotkasten, 1 Giesskanne	1,--	18.-
1 Nussknacker, 1 Obstmesser, 2 Chromlöffel, 2 Norostaküchenbestecke, 1 Korkzieher, 4 Holzbrotteller usw.usw.	0,50	12.-
1 Schaufel und Handeule, 1 Leuwagen, 2 Blecheimer, 1 Ballje, 2 Bürsten, 1 Korkvorleger	0,50	7.-
1 Gummiwanne	1,--	10.-
1 Zinnteedose	4,--	28.-
	46,--	

3. Kleidung und Wäsche:

1 dunkler Strassenanzug	10,--	75.-
1 Sportanzug mit 2 Hosen	12,--	90.-
1 schwarzes Jakett	4,--	25.-
1 Smokingjakett	5,--	40.-
1 Frackanzug	10,--	125.-
1 Arbeitshose	2,--	10.-
1 Regenmantel	2,--	18.-
1 Wintermantel	8,--	70.-
1 Wettermantel	3,--	15.-
1 Hut	2,--	12.-
2 Pullover	2,--	20.-
	60,--	

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)

gesamt: 256,--

Verzeichnis des Umzugsgutes von Kurt Löwengard, Eppendorfer Landstr. 60

Eigentum, das vor dem 1.I.33 in meinem Besitze war.

3. Kleidung und Wäsche (Forts.)

	M	
1 Leinenhose	2,--	10.-
1 Windjacke	1,--	6.-
3 weisse Krawatten	0,30	2.-
1 Paar Überschuhe	1,--	4.-
1 " Gummischuhe	2,--	6.-
1 " schwarze Schuhe	2,--	15.-
2 Paar waschlederne Handschuhe	0,50	10.-
4 Sporthemden	4,--	24.-
3 weisse Hemden	3,--	21.-
1 Dtzd Wischtücher	1,--	4.-
2 Badetücher	3,--	16.-
2 kleine Tischtücher, 1 karrierte Tischdecke	3,--	26.-
6 Servietten	1,--	6.-
6 Frottiertücher	1,--	15.-
	~~24,--~~	
1 Bettlaken, 1 Bettbezug	6,--	18.-

4. Sonstiges:

65 Bände Bücher	25,--	150.-
1 Koffergrammophon, Marke Schwechten	3,--	25.-
30 Grammophonplatten	10,--	45.-
~~1 Kleinplastik, ohne Kunstwert, da von Nichtarierin~~	-----	
1 Stahltaschenuhr	5,--	20.-
1 Goerzfeldstecher, 6 fach vergr.	5,--	60.-
1 Coupékoffer, Vulkanfiber, 1 dto , Pappe	------	20.-
1 Kasten mit Ansichtspostkarten, Andenken, Mappen mit Photos usw.usw. ..	------	10.-
Schreibutensilien: lederne Briefmappe, Briefwage, Füllfederhalter, Lederkasten f. Briefe usw.usw.	------	27.-
Wasch- und Toilettenutensilien: Rasierapparat, Nagelschere, usw.usw. ..	0,50	8.-
~~Ohne Verkaufswert: Kuriositäten, Muscheln, Steine, Spielzeug usw.usw.~~	-------	
	48,50	

nach

Eigentum, dass seit dem 1.I.1933 in meinem Besitze ist.

1. Einrichtungsgegenstände:

1 Rohrstuhl, Dez. 1937	8,--	15.-
1 Ziehharmonikabett, Okt. 1937	5,--	25.-
1 Stehlampe, Geburtstagsgeschenk 1937	4,--	30.-
1 Arbeitstischlampe Weihnachtsgeschenk 1937	5,--	12.-
1 Kokosmatte (210 X 197) Nov. 1937	3,--	24.-
1 Fussmatte (200 X 90) "	2,--	6.-
1 Wandmatte (180 X 90) "	2,--	6.-
4 Stuhlkissenbezüge "	5,--	12.-
	34,--	

2. Geschirr und Hausrat:

1 zweiflammiger Baldur-Gaskocher ..... Nov. 37	8,--	15.-
1 Couchdecke, Handarbeit m. Mutter, Geburtstagsgeschenk 1937	10,--	25.-
	18,--	

Gesamt: ~~1 21 50~~

130,50

Blatt 3

Verzeichnis des Umzugsgutes von Kurt Löwengard, Eppend. Landstr. 60

Eigentum, das ~~seit~~ nach dem 1.I.1933 in Meinem Besitze ist.

3. Kleidung und Wäsche:

	M	
1 heller Strassenanzug Nov. 1937	15,--	100.-
1 graue Hose, Geschenk engl. Freunde März 1938	3,--	35.-
1 Sommermantel, Sommerschlussverkauf 1938	25,--	80.-
1 Baskenmütze April 1937	1,--	3.-
2 Dtzd Krawatten 1933/37	12,--	42.-
1 Trainingshose April 1937	2,--	7.-
1 kurze weisse Leinenhose ..... Sommer 1938	3,--	6.-
1 Paar braune Schuhe, Weihnachten 1938	8,--	25.-
1 " Sportschuhe, Sommerausverkauf 1938	10,--	30.-
1 " Hausschuhe, Weihnachtsgeschenk 1938	2,--	6.-
6 steife Kragen 1933/36	0,60	3.-
10 bunte Kragen 1933/37	1,--	6.-
18 weisse " 1933/37	1,80	9.-
2 1/2 Dtzd Taschentücher 1933/38	5,--	21.-
2 Dtzd Socken 1935/38	12,--	48.-
10 Paar lange Strümpfe 1935/38	5,--	30.-
10 Sporthemden 1933/38	15,--	80.-
8 Oberhemden 1935/38	24,--	120.-
8 Schlüpfer 1936/38	3,--	16.-
9 Combinations 1934/37	9,--	36.-
5 Schlafanzüge 1934/37	12,--	60.-
3 Schals 1933/38	1,--	6.-

4. Sonstiges:

25 Bände Bücher 1933/37	12,--	75.-
10 broschierte u. kartonnierte Bändchen 1933/37	1,--	5.-
1 Rucksack April 1937	5,--	10.-
1 Regenschirm Herbst 1937	3,--	12.-
1 Aktenmappe " "	3,--	12.-
Wasch- und Toilettenutensilien: Badeschwamm, Körperbürste, Kamm u. Bürste, Nagelbürste, Rasierpinsel u. -spiegel, Haarwasser, Cremes, Puder usw.usw. 1935/38	10,--	30.-
Nähutensilien	2,--	10.-
~~Hausapotheke,~~ Fieberthermometer usw.	2,--	15.-
	208,40	

Anlage B 25

V E R Z E I C H N I S

DER WERKSTATTEINRICHTUNGS-GEGENSTÄNDE, DER MALGERÄTE UND FACH-LITERATUR von Kurt Löwengard, Hamburg 20, Eppendorfer Landstr. 60

Bis auf wenige Aquarelle und Zeichnungen und etwas Material-Ergänzung alles vor 1933.

	M.	
2 Atelier-Staffeleien, 1 Feldstaffelei	6,--	40
1 Zeichentisch	10,--	60
2 Reißbretter	3,--	20
2 Reißschienen und Winkel	2,--	16
1 Kasten mit Pastellkreiden (gebraucht)	3,--	15
1 Aquarellkasten mit Inhalt	2,--	15
2 Kästen mit Ölfarbenresten	10,--	40
2 kleine Malpaletten	2,--	15
Gebrauchte Ölmalpinsel	3,--	12
10 Aquarellpinsel	4,--	40
1 kleiner Handspritzapparat	4,--	25
200 Bände Fachliteratur und mehrere Jahrgänge Fachzeitschriften .	100,--	400
Sonstiges Malgerät, Holzschneidemesser usw.	20,--	75
Von mir hergestellte Zeichnungen und Aquarelle, Mappen mit eigenen Skizzen, Fotos nach eigenen und fremden Werken: Ohne Verkaufswert.	------	
Bilderrahmen, sämtlich vor 1933 beschafft und gebraucht, teilweise mit Glas	50,--	720
12 von mir hergestellte, gerahmte Ölstudien, ohne Verkaufswert	----	
Restbestände von Zeichenpapier	15,--	40
2 Feldstühlchen	1,--	5
1 Mappenschrank (vor 1933)	10,--	60
~~1 Schrank mit englischen Zügen (vor 1933) ..... 25,--~~		
~~M 270,--~~		
M 245,--		

1 Garde Sweater 8.--
1 Handschuhkoffer 25.--

Der Oberfinanzpräsident Hamb. (Devisenstelle)

Anlage C. 26

VERZEICHNIS DER FÜR DIE AUSWANDERUNG GEMACHTEN

NEUANSCHAFFUNGEN

Kurt Löwengard, Hamburg 20, Eppendorfer Landstr. 60/IV

1 Schrankkoffer 38,50, 1 Handkoffer 34,50, 1 Necessairetasche 8.50 — Rechng Göldner 81,50

1 Wäschesack, 1 Nähetui, 2 Adressenhalter — Rechng. Göldner .. 12,20

2 Frackhemden 18,70, 1 Combination 2,95 1 dto 5,75 — Rechng Mey&Edlich 27,40

1 Kardätsche 8.-- 1 Kamm 1,35, 1 Badebürste 3,90 — Rechng Vogelhaupt .. 13,25

1 Schlafanzug ..... Rechng Meißner 19,50

1 Bademantel ..... Rechng Meißner 39,50

1 Strassenanzug ..... Rechng Frank 112,--

1 Krawatte ..... Rechng Krause 2,90

1 Essbesteck, 8 teilig ..... Rechng Weiffert ... 18,20

1 Bettauflage ..... Rechng Holm 10,50

1 weisses Jackett ..... Rechng Braun 27,65

1 Wecker ..... Rechng Salberg ... 3,--

6 Gerstenkornhandtücher ..... Rechng Möhring 10,10

1 Hut 15,--, 1 Paar Handschuhe 3,90 ..... Rechng Unger 18,90

Bettwäsche ..... Rechng Nehlsen 49,50

1 Kissenbezug 2,40 , 1 Arbeitskittel 7,75 Rechng Nehlsen 10,75

1 Hose ..... Rechng Peeck & Cl. 26,--

1 Badeanzug ..... Rechng Larsen 6,90

1 Paar Lackschuhe 13,50, 1 P. braune Schuhe 20,50
1 P. Leinenschuhe 5,75, Öl u.Schuhcreme 0,95 . Gundlach .. 40,70

10 Kragen ..... Rechng Probst 9,--

1/ 2 Hemden 15,80, 2/ 1 Schleifbinder 1,75, 3/ 1 dto 1,50, 4/ 3 Paar Sportstrümpfe 9,75, 5/ 3 P. Socken 4,80, 6/ 6 Eckenkragen 4,80, 7/ 6 Leinentaschentücher 8,40, 8/ 3 Taschentücher 3,--, 9/ 3 dto 1,80, 10/ 1 Pyjama 17,50, 11/ 1 P. Hosenträger ..... Rechng Probst 71,10

1. 39.--
2. 4.--
3. 3.--
4. 24.--
5. 12.--
6. 6.--
7. 18.--
8. 6.--
9. 5.--
10. 42.--
11. 3.--

M 610,55

GEMEINDEVERWALTUNG DER HANSESTADT HAMBURG
K Ä M M E R E I
- Steuerverwaltung -

27

Hamburg, den 31.Dezember 1938

B e s c h e i n i g u n g.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Kurt L ö w e n g a r d , geb. 2. April 1895,
wohnhaft Hamburg 20, Eppendorferlandstr.60,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Im Auftrage :

Hansestadt Hamburg
Steuerverwaltung

Herrn
Kurt Löwengard
in Hamburg 20
Eppendorferlandstr.60.

Auf Ihren Antrag vom 22.12.38

28

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

- - - - - -

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom - - - - Gesch.Zch.: - - - -

Es wird hierdurch bestätigt, daß von

Kurt L. Israel L ö w e n g a r d, Hamburg 20, Eppendorferlandstr. 60,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden sind.

Hamburg, 28. Februar 1939

Reichsbankhauptstelle

29

Öffentliche
Auskunfts- und Beratungsstelle
für Auswanderer in Hamburg
(frühere Zweigstelle des Reichswanderungsamts)

Sprechzeit v. 10—15, Sbd. bis 12 Uhr
Postscheckkonto: Hamburg 306 90

Hamburg 36, den 15. März 1939.
Kaiser Wilhelmstr. 110
Fernruf: Hamburg 34 86 35
Büschstrasse 14

Tgb. Nr. .....

617

Dev. Nr. 83/39.

B e s c h e i n i g u n g

auf Grund der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung vom 22. 12. 38 (Rgbl. I S. 1851) Nr. IV. 4. 63 in Verbindung mit RE. n. 1/36, 45/36 und Nachträgen zur Vorlage bei der Stelle für Devisenbewirtschaftung (Landesfinanzamt).

Herr Kurt Israel L ö w e n g a r d, Kunstmaler, geb. 2. 4. 95 zu Hamburg, wohnhaft Hamburg 20, Eppendorferlandstr. 60, ausgewiesen durch Meldeschein der Polizeibehörde Hamburg vom 19. 12. 21, ledig, hat hier vorbehaltlich der Vorlage:

a) des amerikanischen Einwanderungssichtvermerks,
b) des Nachweises über den Erwerb einer Fahrkarte nach einem Ort des Ziellandes,
c) der polizeilichen Dauerabmeldung,

glaubhaft nachgewiesen, dass er nach den Vereinigten Staaten von Amerika auswandern will, um sich dort eine neue Existenz zu gründen. Er beantragt zu diesem Zwecke die Ausfuhrgenehmigung für seine gebrauchte Werkstattseinrichtung, Malgeräte und Fachbücher im Gesamtwerte von etwa RM. 245.—.

Herrn Löwengard ist die Genehmigung zur Berufsausübung entzogen worden. Da er in Deutschland ein weiteres Fortkommen nicht findet, will er in U. S. A. sich durch Ausübung seines Berufes eine neue Lebensgrundlage schaffen.

Das Ausmasz der angeforderten Werkstattseinrichtung, der Malgeräte und Fachbücher wird diesseits für die Berufsausübung als gerechtfertigt anerkannt.

Die Auswandererberatungsstelle hält die Mitnahme der Werkstattseinrichtung, der Malgeräte und Fachbücher im Gesamtwerte von etwa RM. 245.-- (zweihundertundfünfundvierzig Reichsmark) zur Gründung einer neuen Existenz in U. S. A. für angemessen und das Auswanderungsvorhaben des Herrn Löwengard für wirtschaftlich durchführbar.

Auswandererberatungsstelle HAMBURG

Meldeschein der Polizeibehörde
Hamburg, Abt. I, vom 19. 12. 21.

30

Telegramm-Adresse:
für Hamburg: „Titania"
„ Bremen: „Röhlig"
„ Rotterdam: „Röhlig"
„ Stettin: „Spediröhlig"
Codes:
A B C 4th u. 5th Edit., 5th Edit. improved.
Liebers u. Rudolf Mosse-Code/Suppl.
Bank-Konten:
Deutsche Bank Filiale Hamburg
Dresdner Bank in Hamburg
Postscheck-Konto: Hamburg Nr. 24736
Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 23 11

RÖHLIG & Co., HAMBURG

GEGRÜNDET 1852

SPEDITION - SCHIFFAHRT - LAGERUNG - ASSEKURANZ

BERLIN : BREMEN : BREMERHAVEN : MAGDEBURG : STETTIN : KASSEL
ROTTERDAM: RÖHLIG & CO. EXPEDITIEBEDRYF N. V.

Abt. III Möbel/Ausland U 3028
ist in allen Zuschriften anzugeben

643

32

HAMBURG 1, den 21. März 1939
FERDINANDSTR. 34-36

22. MRZ. 1939 Vm.

An die

Devisenstelle

Hamburg

Betr.: Runderlass 50/37 vom 10. 4. 1937

Wir teilen Ihnen hierdurch mit, dass die Firma Herr Kurt Loewengard, Hamburg, Eppendorferlandstr. 60 uns einen ~~Gepäcktransport~~ Umzugstransport ins Ausland für Rechnung de seine eigene übertragen hat.

ppa. Röhlig & Co.

HGL/ Pa

1000. 7. 38. Boda.

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der zur Zeit gültigen „Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen" (A. D. Sp.) und der „Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure r. V.

F 35

Hamburg 11, den 14 März 1939

Fin. Anordn. ~~wegen~~ i/s. Entnazifizierung

Betr.: Auswanderung Kurt Löwengard

1) Karteikarte angelegt,

2) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die ZF-Stelle Hamburg

) Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes ~~an den~~ Einsender zwecks Berichtigung ~~gem. RE 38/38 zurück~~ mit Begleitschreiben und ~~Merkblatt~~ (Vordruck)

3) Wvl. F/

Im Auftrag

14/3.

O.F.Präs. Hmb. Devst. F 19

3000. 2. 1. 39

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Verwaltung für wirtschaftliche Unternehmen
und für Verkehrsangelegenheiten

Öffentliche Ankaufsstelle

Hamburg, den 10. März 1939.
Bäckerbreitergang 73

Nr. 491

Von Herrn / Frau Kurt Leopold Löwengard, 2.4.95 Hamburg

Eppendorferlandstr. 60

ausgewiesen durch Meldeschein
sind heute zum Ankauf eingeliefert worden:

1 gold. Ring m.1 Brillanten,
1 gold.Tuchnadel m.1 Perle 7 g, 14 kar.

1 silb.Zigarettendose 98 g

Der Schätzungswert beträgt: ..... RM 55,..
abzüglich Verwaltungsgebühr 10% ..... RM 5,50

ausgezahlt sind: ..... RM 49,50

In Worten:Reichsmark Neunundvierzig 50/100

Öffentliche Pfandleihanstalt I Bäckerbreitergang (Amtshalle)

Stadtoberinspektor.

Nach Vorstehendem sollen erhalten:

Herr Kurt Löwengard aus I.			RM 25.557.57
Herr Manfred Löwengard aus I.			" 20.671.40
und aus dem Sparkassenbuch aus II. 2 mal 78.10			" 156.20
Hierfür sind folgende Werte vorgesehen:			
nom. RM 19.800.- Lederwerke Wiemann		RM 31.284.--	
" " 3.000.- Maximilianshütte		" 3.015.--	
" " 6.000.- Vereinigte Elektr. Werke		" 5.760.--	
" " 6.000.- Berliner Verkehrs A.G.		" 5.820.--	
bar		" 349.97	
aus dem Sprarkassenbuch für Kurt Löwengard		" 78.10	
" " " " Manfred Löwengard		" 78.10	
		RM 46.385.17	RM 46.385.17

			20.671.40
Kinder Künkel	aus I		RM ~~23.603.10~~
	aus II		" 78.10
Hierfür sind folgende Werte vorgesehen:			
nom. $ 9.000.- Internationale Anleihe des Dt. Reiches v. 1930		RM 18.711.--	
bar		1.960.40	
aus dem Sparkassenbuch		78.10	
		RM 20.749.50	RM 20.749.50

Frau Käthe Witt	aus I		RM 23.603.10
	aus II		78.10
Hierfür sind folgende Werte vorgesehen:			
nom. RM: 13.000.- 6% J.G. Farbenindustrie bonds		RM 15.210.-	
" $ 4.000.- 5 1/2% Internationale Anleihe des Dt. Reiches von 1930		8.316.-	
bar		77.10	
aus dem Sparkassenbuch		78.10	
		RM 23.681.20	RM 23.681.20

Frau Jenny Löwengard	aus II	Zinsen	RM	40.12
Frl. Dr. Gertrud Samson	" III		"	765.81
He. RA. Rudolf Samson Erben	" III		"	765.81
He. Dr. Hermann Samson	" III		"	765.81
Frau Dr. Hermann Samson	" III	Zinsen	"	296.27

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

Berlin W 8 — Markgrafenstraße 38

Postanschrift: Berlin W 8 | Telegramm-Anschrift: Staatsbank Berlin

Fernsprecher: Sammelnummer: 16 46 21 | Reichsbankgirokonto Nr. 2 bei der Reichsbank in Berlin

Fernschreiber: Berlin (K 1) Nr. 298 | Postscheckkonto: Berlin Nr. 100

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Devisenstelle)

Hamburg 11,
Gr.Burstah 31.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 21. APR. 1939 Vm.

Die stets anzugebende Konto-Nr. **651400**

Tagebuch-Nr.: III A.F. | Tag: 19.4.1939

Reichswirtschaftsministerium
(Ausfuhrförderungsfonds — ersatzlose Abgabe)

Betr.: Hingabe von Wertpapieren an Stelle von Barzahlungen.

Unter Bezugnahme auf den

an Kurt Israel Löwengard,
Hamburg 20, Rehhagen 9.

erteilten Bescheid vom 18.4.1939

Gesch.-Zeichen der Devisenstelle: F./ Auswanderung

wird bescheinigt, daß die Auflage zur ersatzlosen Zahlung von RM 495,-- (Teil)

(i. W. RM Vierhundertfünfundneunzig----------) in Höhe von

RM 495,--

(i. W. RM Vierhundertfünfundneunzig----------)

gemäß Verfügung des Herrn Reichswirtschaftsministers vom 17. Januar 1939 – IV Kred. 25300/39 – erfüllt worden ist.

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Direktionsbüro III

Nr. 1131. 10000. 1. 39.

35

18. April 1939.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle)
Hamburg.

Wa

Gr.Burstah 31.

Betrifft: Hingabe von Wertpapieren anstelle von Barzahlung.
Kurt Israel Löwengard, Hamburg 20, Rehhagen 9.
Geschäftszeichen: F. / Auswanderung.

Unter Bezugnahme auf den an Herrn Kurt Israel Löwengard, Hamburg, mündlich erteilten Bescheid wird bescheinigt, dass die Auflage zur ersatzlosen, unwiderruflichen Teilzahlung von:

RM 495,- (Vierhundertfuenfundneunzig Reichsmark)

durch Hingabe an Zahlungsstatt von:

RM 300,- Lederwerke Wiemann-Aktien
zum Kurse von 165 % = RM 495,-

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, gemäss Verfügung des Herrn Reichswirtschaftsministers vom 17. Januar 1939 - IV Kred. 25300/39 - erfüllt worden ist. (Die Stücke liegen bei uns in einem für die Preussische Staatsbank (Seehandlung), Berlin, als Treuhänderin des Reichswirtschaftsministers errichteten Sonderdepot "Ausfuhrförderungsfonds-ersatzlose Abgabe".)

Heil Hitler!

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

DEPOT-ABTEILUNG
Wa

36

1032

HAMBURG 1, 18. April 1939.
POSTSCHLIESSFACH 744

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
19. APR. 1939 Vm.

F

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle)
Hamburg.

Gr.Burstah 31.

Betrifft: Hingabe von Wertpapieren anstelle von Barzahlung.
Kurt Israel Löwengard, Hamburg 20, Rehhagen 9.
Geschäftszeichen: F. / Auswanderung.

Unter Bezugnahme auf den an Herrn Kurt Israel Löwengard, Hamburg, mündlich erteilten Bescheid wird bescheinigt, dass die Auflage zur ersatzlosen, unwiderruflichen Teilzahlung von:

RM 495,- (Vierhundertfuenfundneunzig Reichsmark)

durch Hingabe an Zahlungsstatt von:

RM 300,- Lederwerke Wiemann-Aktien
zum Kurse von 165 % = RM 495,-

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, gemäss Verfügung des Herrn Reichswirtschaftsministers vom 17. Januar 1939 - IV Kred. 25300/39 - erfüllt worden ist. (Die Stücke liegen bei uns in einem für die Preussische Staatsbank (Seehandlung), Berlin, als Treuhänderin des Reichswirtschaftsministers errichteten Sonderdepot: "Ausfuhrförderungsfonds-ersatzlose Abgabe".)

Heil Hitler!

M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT
ppa.

Vorgang pp.
(Januar 39

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

DEPOT-ABTEILUNG
Wa

HAMBURG 1, 18. April 1939.
POSTSCHLIESSFACH 744

37

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle)
Hamburg.

Gr.Burstah 31.

2. Ausfertigung

Betrifft: Hingabe von Wertpapieren anstelle von Barzahlung.
Kurt Israel Löwengard, Hamburg 2o, Rehhagen 9.
Geschäftszeichen: F. / Auswanderung.

Unter Bezugnahme auf den an Herrn Kurt Israel Löwengard, Hamburg, mündlich erteilten Bescheid wird bescheinigt, dass die Auflage zur ersatzlosen, unwiderruflichen Teilzahlung von:

RM 495,- (Vierhundertfuenfundneunzig Reichsmark)

durch Hingabe an Zahlungsstatt von:

RM 3oo,- Lederwerke Wiemann-Aktien
zum Kurse von 165 % = RM 495,-

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, gemäss Verfügung des Herrn Reichswirtschaftsministers vom 17. Januar 1939 - IV Kred. 25300/39 - erfüllt worden ist. (Die Stücke liegen bei uns in einem für die Preussische Staatsbank (Seehandlung), Berlin, als Treuhänderin des Reichswirtschaftsministers errichteten Sonderdepot: "Ausfuhrförderungsfonds-ersatzlose Abgabe".)

Heil Hitler!
M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT
ppa.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 29. April 1939 193

F 14

1)

Berechnung
der Dego-Abgabe

für den Auswanderer Kurt Lowengard

(Vorschlag der ZFSt.: RM 852.–)

Notwendige Anschaffungen	Rm. 890–/100 %	= RM	890–
Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen	%	= „	
Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von Apparaten pp.	%	= „	
Briefmarkensammlung, Auto usw.	100 %	= „	
Sonstiges	%	= „	
		Sa. RM	890.–

2)

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von dem Auswanderer Kurt Lowengard

Hbg. 20, Eppendorferlandstr. 60

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von Umzugsgut auf RM 890.– festgesetzt.

3. z. d. A. Fin. F. 14

Im Auftrag

6

Zollfahndungstelle Hamburg

Fernsprecher 33 18 81

Hamburg 11, 22. März 1939

Poggenmühle 1

39

Geschäftszeichen

D VIII 1272/39

In Zuschriften gefl angeben!

An den

F 52

H. OFPräs. Hmb.)Dev. Stelle)

Hamburg.

23. MRZ 1939 Vm.

Anl.

Anl. 1 Ermittlungsbericht doppelt.
1 Heft Rechnungen.

Betr. Auswanderung des Juden Kurt Löwengard, Hmb. Eppendorferlandstr. 60

Vorg: Dort. Schrb. v. 14. März 1939 (F 35)

Gegen Umfang und Zusammensetzung des geprüften Umzugsgutes des Obengenannten bestehen keine Bedenken.

Eine Dego-Abgabe in Höhe von rd. RM. 852.-- wird in Vorschlag gebracht.

Schmuck und Silbersachen wurden nicht vorgefunden.

Sicherungsanordnung ist durch die Dev. Stelle beantragt.

24. März 1939

Im Auftrag:

Zollfahndungsstelle
H a m b u r g

Hamburg, 20. März 1939

40

zu D VIII 1272/39

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

-.-

Bei der Prüfung des angemeldeten Umzugsgutes des Juden

Kurt Löwengard

Hamburg, Eppendorferlandstr. 60 wurde festgestellt, dass L. im Jahre 1938 folgende Sachen neu beschafft hat.

3 Sporthemden	RM. 21.--	
1 Sommermantel	" 65.--	ohne Beleg
1 kurze w. Leinenhose	" 3.--	
1 P. br. Schuhe	" 23.--	
1 P. Sportschuhe	" 23.50	Rechnung lag vor
1 P. Hausschuhe	" 6.50	
1 Rucksack	" 12.35	
½ Dtz. Taschentücher	" 4.20	ohne Beleg
½ Dtz. Socken u-Strümpfe	" 15.--	
3 Oberhemden	" 27.--	
3 Schlüpfer (kurze Unterhosen)	" 3.60	
1 Schal	" 1.60	
	RM.205.75	

Ferner hat L. eine Couch umarbeiten lassen, für die lt. anl. Rechnung RM. 35.50 bezahlt wurde.

Zum Zwecke der Auswanderung wurden die lt. Anlage C aufgeführten Gegenstände im Werte von RM. 610.55 angeschafft.

Gegen die Mithahme sowie gegen Umfang und Zusammensetzung des geprüften Umzugsgutes bestehen keine Bedenken. Eine Dego-Abgabe in Höhe von RM. 852.-- wird vorgeschlagen.

Schmuck und Silbersachen wurden nicht vorgefunden.

Sicherungsanordnung ist von der Dev. Stelle beantragt.

Renner.
Zollsekretär (F)

Zollfahndungsstelle
H a m b u r g

Hamburg, 20. März 1939

zu D VIII 1272/39

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

-.-

Bei der Prüfung des angemeldeten Umzugsgutes des Juden

Kurt Löwengard

Hamburg, Eppendorferlandstr. 60 wurde festgestellt, dass L. im Jahre 1938 folgende Sachen neu beschafft hat.

3 Sporthemden	RM. 21.--	
1 Sommermantel	" 65.--	ohne Beleg
1 kurze w. Leinenhose	" 3.--	ohne Beleg
1 P. br. Schuhe	" 23.--	ohne Beleg
1 P. Sportschuhe	" 23.50	Rechnung lag vor
1 P. Hausschuhe	" 6.50	Rechnung lag vor
1 Rucksack	" 12.35	ohne Beleg
½ Dtz. Taschentücher	" 4.20	ohne Beleg
½ Dtz. Socken u-Strümpfe	" 15.--	ohne Beleg
3 Oberhemden	" 27.--	ohne Beleg
3 Schlüpfer (kurze Unterhosen)	" 3.60	ohne Beleg
1 Schal	" 1.60	ohne Beleg
	RM.205.75	

Ferner hat L. eine Couch umarbeiten lassen, für die lt. anl. Rechnung RM. 35.50 bezahlt wurde.

Zum Zwecke der Auswanderung wurden die lt. Anlage C aufgeführten Gegenstände im Werte von RM. 610.55 angeschafft.

Gegen die Mitnahme sowie gegen Umfang und Zusammensetzung des geprüften Umzugsgutes bestehen keine Bedenken. Eine Dego-Abgabe in Höhe von RM. 852.-- wird vorgeschlagen.

Schmuck und Silbersachen wurden nicht vorgefunden.

Sicherungsanordnung ist von der Dev. Stelle beantragt.

gez. Reimer
Zollsekretär (F)

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle
F 14
2362

Hamburg, den 29. April 1939 193
Gr. Burstah 31
Fernsprecher: 36 10 03

42

32

Betrifft: Den Auswanderer Kurt Löwengard

1.) **An R (Paßliste)** mit Vorgängen
zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei **F**/Ausw. bestehen keine Bedenken.

~~Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular~~ ist ~~am~~ ..... – vorgeschlagen.

~~Sicherungs-Anordnung ist am ....., Gesch.-Z. R ....., ergangen.~~

~~Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.~~

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an **F.** 14

Im Auftrag

Heftrand

R/P 1724/38 Hamburg, den 3. 5. 1939

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei **R** ~~auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung~~
R ..... v. ..... keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste
b) Judenkartei. Juwel 3/5-39

4.) ZdA. bei **F.**

Im Auftrag

Vorg. — § 24 1/39 allseits
keine S.-A. erforderlich.

Kraft K. nichts

43

F 14 **Hamburg 11,** den 29. April 1939 1939

Betr. Auswanderung Kurt Löwengard

1) DEGO-Abg. in Höhe von RM: 890.–
lt.beil.Empf.B. d.Rbk.Hptst.Hmb./lt.Mitteilg.
der .....
am bezahlt.

2) HZA.St.Annen/~~Kehrwieder~~ benachr.

3) Antragsteller benachrichtigt

4) DEGO gem.Form.146 benachr.

5) DEGO-Liste notiert

6) Wvlg. F/ 14

I.A.

3 x Abgl.

OFPräs. Hmb. Devst. F 19 d

3000 2. 1. 1939

F 14

Hamburg 11, den 8. Mai 1939

Betr. Auswanderung Kurt Löwengard

1) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc. haben vorgelegen.

2) Paß/Pässe gesperrt p. 13.5.39.

) Statistik erl.

) Kartei notiert

3) Sachgebiet J zur Kenntnis

4) zdA. ~~D F/Ausw.~~

I.A.

45

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

Telegramm-Adresse:
WARBURGUM

S.

HAMBURG 1, den 4. Mai 1939.
Postschliessfach 744

Depot - Aufstellung per 4. Mai 1939.

Depot: Kurt Israel Löwengard, Hamburg, Rehhagen 9.

Nennwert:	Wertpapiere:
RM 12.600,--	Lederwerke Wiemann Aktien
RM 800,--	Stöhr Kammgarn Aktien
RM 1.800,--	Schering A.-G. Aktien

Kontostand am 4.5.1939: RM 52,33 Credit.

Irrtum vorbehalten

M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

Ferner werden meinem Depot bei M.M. Warburg & Co. — nach Genehmigung durch die Devisenstelle — in den nächsten Tagen ca. Rm. 2000.— (Zweitausend) zufliessen, die aus einem Verkauf (siehe Anlage) von aus „Ernst Löwengard Nachlass" stammenden „Leonar-Aktien stammen.

6. Mai 39.

Kurt Israel Löwengard

Nr. 482. H.-D. 1. 39. 2000.

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

Telegramm-Adresse:
WARBURGUM

S.

HAMBURG 1, den 4. Mai 1939.
Postschliessfach 744

46

Depot - Aufstellung per 4. Mai 1939.

Depot: Kurt Israel Löwengard, Hamburg, Rehhagen 9.

Nennwert:	Wertpapiere:
RM 12.600,—	Lederwerke Wiemann Aktien
RM 800,—	Stöhr Kammgarn Aktien
RM 1.800,—	Schering A.-G. Aktien

Kontostand am 4.5.1939: RM 52,33 Credit.

Irrtum vorbehalten

M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

Ferner werden meinem Depot bei M.M. Warburg & Co
- nach Genehmigung durch die Devisenstelle -
in den nächsten Tagen ca. Rm. 2000.—
(Zweitausend) zufliessen, die aus
einem Verkauf (siehe Anlage) von
aus Ernst Löwengard Nachlass"
stammenden Leonar - Aktien stammen.
6. Mai 39.

Kurt Israel Löwengard

Nr. 482. 3. 39. 4000.

Anlage

4x

DR. HERMANN SAMSON
RUDOLF SAMSON
Rechtsanwälte
Bank-Konto: Vereinsbank
Postsch.-Konto: Hamburg [redacted] 40634
beide für
Dr. Hermann Samson u. Rudolf Samson
Fernsprecher: 35 25 48
Telegramm-Adresse: Samlick

Hamburg 13, den 16. März 1939
Bleichenbrücke 10
(Kaufmannshaus, Zimmer 169)

Wir bitten, die Anschrift genau wie oben anzugeben.

Dr. Hermann Israel Samson
Hamburg 13, Alsterchaussee 14
Fernsprecher: 44 24 38

Herrn Kurt Löwengard, Eppendorferlandstrasse 60
Frau Käthe Witt geb. Löwengard, Isestrasse 8
Herrn Manfred Löwengard, Rehhagen 9

Ich melde, dass ich die Leonar-Aktien heute – vorbehaltlich der erforderlichen aber höchstwahrscheinlich zu erwartenden staatlichen Genehmigung – zum Kurse von 33 1/3% verkauft habe. Genaue Abrechnung wird nach Genehmigung und Abrechnung der Bank erfolgen. Wenn die Sache also, wie anzunehmen ist, in Ordnung geht, wird auf jeden der drei Adressaten dieses Briefes ein Betrag von ca RM 2000.– entfallen. Die Aktien sind also noch etwas besser verkauft, als schätzungsweise bei den verschiedenen Vermögenssteuererklärungen angenommen worden ist.

Besten Gruss

d S/M

15.3.1939

48

Notiz für Herrn Kurt Löwengard

Auf Deine Anfrage betreffend Feststellung des Werts der Leonar-Aktien durch das Körperschaftssteueramt bemerke ich, dass mir eine Feststellung per 1. Januar 1935 nicht zur Hand ist. In meiner Vermögenserklärung auf jenen Tag heisst es aber, der Steuerkurs sei auf 30% festgesetzt.

Mir liegt auch eine Mitteilung der Leonarwerke vom 1.Juli 1936 vor, die ich in Abschrift beifüge. Danach hat das Körperschaftssteueramt damals den Wert der Aktien nur mit 15% des Nominalwerts festgestellt.

Vermutlich werde ich übrigens die Aktien an diesen Tagen an die Deutsche Bank verkaufen und kann den erzielten Kurs dann melden. Ich glaube nicht, annehmen zu können, dass er über 30% liegen wird, ich befürchte, dass er darunter liegen wird.

Dr. Hermann Israel Samson

Anlage

d S/M

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Kämmerei
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 3. Mai 1939.

49

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Kurt Löwengard, geb. 2. April 1895,
wohnhaft in Hamburg 20, Eppendorferlandstr. 60,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Im Auftrage:

Herrn
Kurt Löwengard,
Hamburg 20.
Eppendorferlandstr. 60.

Hansestadt Hamburg
Steuerverwaltung

Auf Ihren Antrag vom

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 14

Hamburg,
Gr.Burstah 31, Hindenburghaus
Fernspr. 36 10 03

50

-8. Mai 1939-

1.) M. M. WARBURG & Co. KOMMANDITGESELLSCHAFT Hamburg

Herr Kurt Löwengard
zuletzt wohnhaft in Hbg. 20, Rothenbaum 9
hat seinen Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäss § 5 Abs.2 und 3 des Devisengesetzes vom 12.Dezember 1938 ist Herr Kurt Löwengard devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Die Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über sein Guthaben und Forderungen, die gemäss Richtlinien I,1 zum Devisengesetz vom 12.Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bezw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an ihn bezw. zu seinen Gunsten an Inländer gemäss §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12.Dezember 1938 meiner Genehmigung.

Im Auftrag

2.) Hbg. F. 14.

1000 x 29.12.1938

11. MAI 1939

vg.

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, 9. Mai 1939.
POSTSCHLIESSFACH 744

1332

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
10. MAI 1939 Vm.

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Devisenstelle),
H a m b u r g .

F/Auswanderung.

Wir sind von Herrn Kurt Israel Löwengard, bisher Hamburg, Rehhagen, beauftragt, von seinem Auswandererspergguthaben

RM. 2.000.- (Reichsmark zweitausend)

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu verkaufen, und bitten, uns zu bestätigen, dass hiergegen in devisenrechtlicher Beziehung keine Bedenken bestehen.

Ferner bitten wir Sie, uns zu bestätigen, dass Ihrerseits in devisenrechtlicher Hinsicht keine Bedenken bestehen gegen die Inzahlunggabe von bei uns im Depot ruhenden Wertpapieren im ausmachenden Betrage von

ca. RM. 23.900.--

aus dem Depot Kurt Israel Löwengard an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zwecks Transferierung des Erlöses zum Sperrmarkkurs der Deutschen Golddiskontbank, Berlin.

Heil Hitler !

M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT
ppa.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
F.35.

1) Vermerk an Z'-Prüfer I 16/5/39.

Wir bitten um bestätigende Mitteilung, ob gegen d. beschriebenen Vorgang bzw. einzelnen hier oder ob noch Bedenken gegen die beabsichtigten Transfer bestehen.

2) Vermerk an F. 35. Kr. i/a.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
1/3
1. Der Firma Warburg & Co. Kommanditgesellschaft, Hamburg, 1, Postschließfach 744
2. W. an F.35
7. 6.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 35

Hamburg, 19. Mai 39.

1/ an Einsender ~~Doppel~~

Ihr Schreiben v. 9. Mai 39

Gegen die Abtretung von
RMK 2000.– (RMK zwo tausend)
aus dem Auswanderersperrguthaben des
Herrn Rivk Israel Löwengard, Hamburg,
bei ihnen
an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin
sowie gegen die Herausgabe von Wertpapieren
desselben ~~Auswanderersperrkonto~~ bei ihnen und zwar im
Werte von ca RMK 23.900.– (RMK dreiundzwanzig-
tausendneunhundert) an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin,
zwecks Auszahlung des Erlöses durch die
Deutsche Stadtbank (Sparkasse) bestehen
devisenrechtlich keine Bedenken.

9/ Wvl. an F 35

i.V.

Kanzlei eing. 19. MAI 1939
Ausgefertigt:
Gelesen:
Abgesandt: – " –
Anlagen:

F 35

Wir Kunstschutz für die Akten

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, 3/6. Mai 1939

F 14.

1) An Einsender. -

Betr. Caspar Israel Löwengard
Ihr Schreiben vom 15.5.39. D. VIII 1878/39.

Der obengenannte L. ist im, zuletzt bei uns unbekannt. und seine Unterlagen sind bereits gegeben. F)

Sein Schreiben vom 29.4.39. ist uns als erledigt anzusehen. -

2) Herr. F 14.

I.V.

F) Caspar ~~Israel~~ Kurt Löwengard. ~~Israel~~ Sein Gustav Witt sind uns nicht als Auswanderer bekannt. -

30. Mai 1939

Kanzlei eingel. 5. Juni 1939
Ausgefertigt
Gebühren
Abgesandt
Anl.

Zollfahndungstelle Hamburg

Fernsprecher 33 18 81

Hamburg 8, Poggenmühle 1

15. Mai 1939

Geschäftszeichen
D VIII 1878/39
In Zuschriften gefl angeben!

Herrn
OFPräs. Hmb. - Devisenstelle -
Hamburg.

Betr.: Sicherungsmassnahmen gegen Juden.

Vorg.: Ihr Schreiben vom 29.4.39 F 14.

Nach Ihrem obenbezeichneten Schreiben beabsichtigen Sie, das rd. 50 000.- RM betragende Vermögen des Juden Manfred Israel Löwengard, Hamburg, Rehhagen 9, zu sichern.

Manfred Löwengard ist, soweit mir bekannt, zusammen mit einem Kurt Löwengard und einer Frau Gustav Witt an dem aus dem Nachlass Eduard Löwengard Testament stammenden, unter der Bezeichnung Ernst Löwengard und Rudolf Samson von Dr. Hermann Israel Samson, Hamburg, Alsterchaussee 14, verwaltetem Vermögen beteiligt.

Ich bitte um Mitteilung, ob Sie beabsichtigen, auch das Nachlassvermögen und das Vermögen der übrigen beteiligten zu sichern.

Im Auftrag

Pö.

Finanzamt Hamburg-Rechtes Alsterufer

Fernsprecher 55 56 41

Sprechstunden:
Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 14 Uhr

Kassenstunden:
werktäglich von 9 bis 13 Uhr, Sonnabend nur bis 12 Uhr

Postscheckkonto Hamburg Nr. 480 27
Bankkonto: Reichsbankhauptstelle Hamburg Nr 1112 } unter „Finanzamt (Finanzkasse) Hamburg-Rechtes Alsterufer"

Einzahlungen für das Reichsbankkonto nehmen alle Reichsbankanstalten kostenfrei an.

Geschäftszeichen

Steuernummer RV. 142/346

In Zuschriften und bei Überweisungen gefl angeben!

Hamburg 13, 18. Dezember 1939.

Beim Schlump 83, Zimmer 11

An den

H.OFPräs.Hmb.
- Devisenstelle -

in Hmb.

Betr.: Judenvermögensabgabe 5. Teilbetrag.

Der früher in Hamburg, Eppendorferlandstr. 60 wohnhaft gewesene ausgewanderte Herr Kurt Israel Löwengard schuldet hier den 5. Teilbetrag auf die Judenvermögensabgabe in Höhe von RM 1.953,- einschl. Nebenforderungen. Die Einziehung dieser Steuerschuld ist bisher fruchtlos verlaufen.

Ich bitte um Mitteilung, ob und welche inländischen Vermögenswerte des Steuerschuldners dort bekannt sind, damit ich diese gegebenenfalls wegen der Steuerschuld pfänden und einziehen kann.

A166.40

Abschrift für die Akte

3. Juni 1939.

An die

F 14 Zollfahndungsstelle,

Hamburg 8

Poggenmühle 1

Betr.: Manfred Israel Löwengard.

Ihr Schreiben vom 15.5.1939 - D.VIII 1878/39

Manfred Löwengard ist inzwischen ausgewandert. Seine Vermögenswerte sind bereits gesperrt. Ebenso die von Kurt Löwengard. Hingegen ist Frau Gustav Witt hier noch nicht als Auswanderin bekannt.

Mein Vermerk vom 29.4.1939 ist insoweit als erledigt anzusehen.

Im Auftrag

gez. Greve.

ab/

z. d. A. b. F. Ausw. Gr. V.

Kurt Löwengard.

Z. A. Dr. Dk.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F. 44.

Hamburg, den 12. Dezember 1939.

1). An Einsender

Betr. Steuernummer RV. 142/346 - Kurt Israel Löwengard

Auf Ihre Anfrage vom 18.12.39. teile ich Ihnen mit, daß der Genannte bei der Firma M. M. WARBURG & Co. KOMMANDITGESELLSCHAFT ein Auswanderervermögen in Höhe von Rm 1.166.40 besitzt. Ausserdem ist ~~Levy~~ Löwengard an dem aus dem Nachlaß Eduard Löwengard Testament stammenden, unter der Bezeichnung Ernst Löwengard und Rudolf Samson von Dr. Hermann Israel Samson, Hamburg, Alsterchaussee 14 verwalteten Vermögen beteiligt. -

Z. Z. d. A. bei F. Ausw./Vg. Kurt Löwengard (5525)

I. A.

29. DEZ 1939 Hr 20/12 46

27. DEZ 1939 F. 44 K

Verwaltung" hat mir die Firma M.M.Warburg & Co. K.G.

Finanzamt Hamburg-Rechtes Alsterufer

Fernsprecher 55 56 41

Sprechstunden:
Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 14 Uhr

Kassenstunden:
werktäglich von 9 bis 13 Uhr, Sonnabend nur bis 12 Uhr

Postscheckkonto Hamburg Nr. 480 27
Bankkonto: Reichsbankhauptstelle Hamburg Nr 1112 } unter „Finanzamt (Finanzkasse) Hamburg-Rechtes Alsterufer"

Einzahlungen für das Reichsbankkonto nehmen alle Reichsbankanstalten kostenfrei an.

Geschäftszeichen

Steuernummer RV 142/346

In Zuschriften und bei Überweisungen gefl angeben!

Hamburg 13, April 1940
Beim Schlump 83, Zimmer 11

An den

Herrn OFPräs. Hmb.
- Devisenstelle -

in Hamburg.

9. APR. 1940 Nm. 1 Bnl.

Betr.: Kurt Israel Löwengard.
Ihr Schreiben vom 28. Dezember 1939.
Geschäftszeichen: F 44.

- - -

Das mir mitgeteilte Auswanderergguthaben des Steuerschuldners bei der Firma M.M.Warburg & Co. K.G. habe ich inzwischen in Höhe von 1156,40 eingezogen. Die restliche Judenvermögensabgabeschuld beträgt jetzt noch 796,60 RM einschl. Nebenforderungen.

Auf meine Anfrage wegen Tilgung dieser Restschuld aus dem Anteil des Steuerschuldners am ungeteilten Nachlaß (Wertpapierdepot) "Ernst Löwengard und Rudolf Samson Verwaltung" hat mir die Firma M.M.Warburg & Co. K.G. wie aus der beigefügten Abschrift ersichtlich geantwortet.

Ich habe daher zurzeit keine Möglichkeit, diese Restschuld einzuziehen und bitte,

etwaigen Anträgen der Fa. M.M.Warburg & Co. K.G. auf Verwertung des Anteils des Steuerschuldners für inländische Beteiligte des ungeteilten Nachlasses nur nach Tilgung der hier bestehenden Restschuld zuzustimmen.

Im Auftrage

A b s c h r i f t

M. M. Warburg & Co. Hamburg 1, 1. April 1940.

Abteilung für Vermögens-
und Nachlaß-Verwaltung An das
Ich/Ho.
Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer
H a m b u r g 13,
Beim Schlump 83
Zimm.11.

Geschäftszeichen RV 142/346.
Betr.: Pfändungsverfügung vom 4.Januar 1940.
in Sachen Kurt Israel Löwengard,
früher Hamburg,Eppendorferlandstr.60 IV,
zurzeit im Auslande.

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 30.ds.Mts. teilen wir Ihnen mit, daß über das bei uns ruhende Wertpapierdepot Ernst Löwengard und Rudolf Samson Verwaltung Herr Dr. Hermann Israel Samson, jetzt England, verfügungsberechtigt ist. Herr Dr. Samson hat uns jedoch beauftragt, die Aufteilung dieses Vermögens vorzunehmen. Es handelt sich hier um ein Wertpapierdepot, an dem Inländer und Ausländer beteiligt sind, denen dieses Vermögen jedoch erst zufällt, wenn die Niessbraucherin, die in Hamburg lebende Olga Löwengard, verstorben ist. Insoweit besteht also ein Anspruch des Kurt Israel Löwengard erst mit dem Ableben von Fräulein Löwengard. Herr Löwengard hat jedoch zu seinen Lebzeiten auf sein Erbteil verzichtet für den Fall, daß die inländischen Beteiligten sich in einer Notlage befinden. Von dieser Möglichkeit ist in kleinem Umfange bereits Gebrauch gemacht worden.

Wie Sie hieraus ersehen, sind wir nicht verfügungsberechtigt sondern lediglich beauftragt, die Aufteilung beim Ableben der Fräulein Löwengard vorzunehmen bezw. im Bedarfsfalle Unterstützungen an die inländischen Berechtigten auszuzahlen.

Der Ernst Löwengard Nachlass ist in voller Höhe aufgeteilt worden und es ruhen keinerlei Werte für diesen Nachlass mehr bei uns.

Heil Hitler!
Firmenstempel
(gez.) zwei unles.Unterschriften.

St 8/643 April 1940.

Sache!

1./ Fa. M. M. Warburg & Co. K. G.
Hamburg

Betr. Kurt Israel Löwengard, England/U. S. A. Hier Bearbeitung für Vermögens- und Nachlass-Verwaltung Tel/Ko von 1. 4. 40 an das Finanzamt Hamburg - Rechtsanwälte.

Unter Bezugnahme auf das Schreiben des F. A. Körperschaften A. A. U., akt. Z. KV 14/346 vom 30. 3. 40 an Sie, teile ich Ihnen mit, dass über die Vermögenswerte des Genannten, ~~über den~~ einschließlich seines Anteils an dem ungeteilten Nachlass Emma Löwengard und Rudolf Samson Verwaltung keinerlei Verfügungen erfolgen dürfen, solange mir nicht die Tilgung der Sicherheit des Herrn Löwengard nachgewiesen worden ist.

2./ Abschrift von 1./
q/ an F. A. R. A. U.
q/ an Landesfin. - G.
zur Kenntnisnahme.

Eingegangen 13 APR 1940 Anlagen

Ihr Zeichen: KV 14/346
Ihre Nachr. v. 5. 4. 40.

Lettland

Allgemeine vertrauliche Erlasse

81/38 D.St. **— Ue.St.**	v. 16. 6. 38 V Ld. (D) 6/113609/38	I 5; III 2, 7; V 4, 7	Kapital- und sonstiger Zahlungsverkehr; im Anschluß an RE $\frac{148/37\ \text{D.St.}}{\text{— Ue.St.}}$.
135/38 D.St. **167/38 Ue.St.**	v. 15. 10. 38 V Ld. (D) 6/133064/38	I 1, 5	Erteilung von Genehmigungen zur Diskontierung von Akzepten.
— D.St. **206/38 Ue.St.**	v. 13. 12. 38 V Ld. (D) 6/143235/38	I 1	Wertgrenzen für Devisenbescheinigungen im Jahre 1939.

A b s c h r i f t

für das Sachgebiet " C "

12. April 1940.

59

F 28/643

Firma

M.M.Warburg & Co.K.G.,

H a m b u r g 1

Postschliessfach 744

Dr. B.

Betr.: Kurt Israel Löwengard, England/U.S.A.
Ihr Schreiben Abteilung für Vermögens- und Nachlass-Verwaltung Ich/Ho. vom 1.4.1940 an das Finanzamt Hamburg-Rechtes Alsterufer.

Unter Bezugnahme auf das Schreiben des Finanzamts Hamburg-Rechtes Alsterufer, Abt.Z.RV 142/346 vom 30.3.1940 an Sie teile ich Ihnen mit, dass über die Vermögenswerte des Genannten einschliesslich seines Anteils an dem ungeteilten Nachlass "Ernst Löwengard und Rudolf Samson Verwaltung" keinerlei Verfügungen erfolgen dürfen, solange mir nicht die Tilgung der Steuerschuld des Herrn Löwengard nachgewiesen worden ist.

Im Auftrag

gez. B u s e.

Cz 19. April 1940

1./ Kenntnis genommen,

2./ z.d.A. F akte Kurt Israel Löwengard, England.

5525

J.A.

OR

18/4 40

ab

A b s c h r i f t

R ö h l i g & Co., H a m b u r g

Abt.III Möbel/Ausland HGL:STO

Hamburg 1, den 25.Juni 1940
Ferdinandstr. 34-36

Der Oberfinanzpräsident
(Devisenstelle)

Hamburg 11
Gr.Burstah 31
Hindenburghaus

Betrifft: Ihre Abt. F 37
Genehmigungen zur Verfügung bzw.Verrechnung von Lagergeldern und Lagerversicherungskosten auf Umzugsgut zu Lasten der Sperrforderungen verschiedener Auswanderer, wie nachstehend genannt, bei uns.

Ref. Lg.U.	Name u.Adresse		RM
7/2016	Dr.Walter Löwenstein früher Hamburg 20, Eppend.Baum 8	Lagergeld vom 1.4.-30.6. 1940 auf 2 Liftvans und 3 Kisten	105.-
9/3026	Dr.Hugo Meyer früher Hamburg 20, Eppend.Landstr. 12.	Lagergeld vom 27.3.- 26.6.40 auf 2 Liftvans und 4 Kolli	105.-
10/3028	Kurt Löwengard früher Hamburg 20, Eppend.Landstr. 60.	Lagergeld vom 1.5.- 30.6.40 auf 1 Liftvan	25.-
13/4010	Jacques Heimann Hamburg 13, Hochallee 45	Lagergeld vom 1.4.- 30.6.40 auf 3 Liftvans	178.50
	Die Partie ist beschlagnahmt vom Finanzamt Moabit-West, Berlin, da Jacques Heimann ausgebürgert ist.		
21/5006	Dr.Salomon Rothschild, früher Hamburg 13, Parkallee 12	Lagergeld vom 1.4.- 30.6.40 auf 1 Liftvan	82.50
23/5018	Hedi Rosenthal früher Hamburg 13, Isestr. 115	Lagergeld vom 13.4.- 30.6.40 und Versich.Pol. auf 1 Liftvan	85.60
29/5047	Selma Sandberg früher Hamburg 13, Isestr. 43	Lagergeld vom 1.4.- 30.6.40 auf 1 Liftvan	75.-
		RM	656.60

Röhlig & Co.
Hamburg

Ref. Lg. U.	Name und Adresse		RM
		Übertrag	656.60
30/6004	Martha Goldschmidt früher Hamburg 13, Isestr. 6	Lagergeld vom 1.6.-30.6. 1940 auf einen Liftvan	15.-
32/7003	Dr.Max Braun früher Hamburg 13, Hansastr. 63	Lagergeld und Lagervers. vom 1.4.40 - 30.6.40 auf 2 Liftvans	168.30
38/7028	Siegfried Schlewinsky früher Hamburg 13 Isestr. 41	Lagergeld vom 1.4.-30.6.40 auf zwei Liftvans	135.-
42/9001	Dr.Caesar Philip früher Hamburg 13 Schlüterstr. 14	Lagergeld vom 1.4.-30.6.40 auf einen Liftvan	75.-
52/8007 Würz	Lucie Kamnitzer früher Erfurt-Hochheim Wartburgstr. 1.	Lagergeld 1.3.-30.6.40, Lager- vers. 14.3.-13.6.40 auf 43 Kisten	232.10
		RM	1282.00

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns die Genehmigung gesammelt für die obigen Kunden auf der mitfolgenden Zweitschrift dieses Briefes erteilen würden und danken Ihnen im voraus bestens.

Heil Hitler!
ppa. Röhlig & Co.
gez. Unterschrift.

F3/ Genehmigung ad F3/3334/40
für alle Abteilungen
z. d. A. F/Leiter Kurt Lowegard
I. A.
Ab. 4/7/40.

ab/

Durchschrift zum Antrage

auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Fernruf des Antragstellers: Nr. 32 23 11

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Röhlig & Co. Spedition

in Hamburg 1

Ferdinandstr. 34/6 Nr.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit **die Anschrift der kontoführenden Bank** einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber **aus besonderen Gründen** die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Wir ~~Ich~~ beantragen ~~— im Auftrage von*)~~ ..... die ~~Freigabe*)~~ / Umlegung*) von

insgesamt RM 37,50 (Betrag), zahlbar in ~~monatlichen~~ / vierteljährlichen Raten von RM*) .....

zu Lasten ~~des Vorzugssperrguthabens*)~~, — des Auswanderersperrguthabens*) — des Handelssperrguthabens*)

~~bei~~ der Auswandererspерrforderung bei uns

(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Kurt Löwengard (Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) in: unbekannt (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg 20 (Ort)

Eppend. Landstr. 60. (Straße und Hausnummer))

Die ~~Zahlung*)~~ / ~~Umlegung*)~~ erfolgt ~~an:~~ gegen ein bei uns hinterlegtes Depot für See-fracht, das nicht ausgenutzt werden konnte.

Verwendungszweck: Lagergeld uns. Zoll-Nr. 10/2022

(Beweiskräftige Unterlagen, z. B. Rechnungen, Verträge, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)

Lagergeldübernahme 1.10.-31.12.40 - 3 Monate RM 37,50

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind ..... Stück Belege.

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in Hamburg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg 24. DEZ. 1940 Vm. Devisenstelle

Hamburg (Ort), den 12. Dez. 1940.

Unterschrift: Röhlig

Wohnung: Ferdinandstr. 2 34/6.

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Vordruck Dev. III 3 Nr. 16

C/1439

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

Hamburg (Ort), den 30. Dez. 1940

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: B
Nr.: B III d. 5.40
Akte: F/Kunst

Abt. C 4/F – U. A. R.

1/ Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM 37.50

(in Worten: Reichsmark siebenunddreißig 50/100)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am 30/4/41 außer Kraft.

Im Auftrage

1 Anlagen zurück.

2) akte F/Kunst (Kurt-Lowengard)

J. A.

31.12.B

30. DEZ 1940

Aktenvermerk

RM 264.75 betragt der Betrag 63
der Telefon Auskunft der Fa. Rohleg & Co.
über hinterlegten Depot für Seefrucht
der Emigranten Kurt Löwengard

7. Januar 1941. Kramer

F 28
1/ Kanzleivorgang.
2/ F.A. Rechtsabteilung
informiert.
3/ z. d. A. F/Emigr. Vg. 5525
Kurt Löwengard
z. d. A.

7. JAN.

Kroll

Zuname: ..... **Kroll geb. Müller**

Vorname: ..... **Margarete**

Geboren am: **3. 3. 1896**

in: ..... **Stuttgart**

Beruf: ..... —

Letzter inländ. Wohnsitz: **Berlin W 35, Blumeshof** 8

Der deutschen Staatsangehörigkeit für verlustig erklärt durch Bekanntmachung vom 11.5.1939, veröffentlicht in der Nr. 109 des Deutschen Reichsanzeigers und Preußischen Staatsanzeigers vom 13.5.1939.

F 28

Hamburg 8. Jan. 1941

1) Schreiben an
Finanzamt Hamburg-Rechtes Alsterufer
Hamburg 13, beim Schlump 83

55564

betr. Steuer-Nr. R 7 142/346
Kurt Israel Löwengard früher wohnhaft
Hamburg 20, Eppendorferlandstr. 60 II.

Gemäss Ihrem Schreiben vom 5. April 1940 hat mein Mdt. Auswanderer eine Restschuld von RM 796.60 (Judenvermögensabgabe). Wie mir bekannt wird, befindet sich für L. bei der Firma Rohlig & Co., Hamburg 1, Ferdinandstr. 34-36 aus einem für Sechstacht gestalten Betrage ein nicht verbrauchtes Guthaben von RM 264.75. Ich stelle anheim, diese Summe einzuziehen.

Kanzlei eing.: 9. JAN 1941
Ausgefertigt:
Gelesen: 10.1.
Zeichnet:
Anlagen:

2) z. d. A. F/Ausw. Vg. 5525
Kurt Löwengard

Sowjet-Rußland

Allgemeine Erlasse

30/38 D.St. v. 3. 3. 38 — **Ue.St.** Dev.A 13/5296/38 — V 7

Zahlung von Abonnementsgebühren für die Zeitschrift „Sowjetwirtschaft und Außenhandel" und für Insertionskosten an die Industrie- und Handelsreklame „Torgprom".

92/38 D.St. v. 5. 7. 38 — **Ue.St.** V Ld. (D) 10/114260/38 — V 7

Zahlung von Insertionskosten an die Industrie- und Handelsreklame „Torgprom"; im Nachgang zu AE $\frac{30/38\ \text{D.St.}}{\text{— Ue.St.}}$.

113/38 D.St. v. 3. 9. 38 — **Ue.St.** V Ld. (D) 10/127684/38 — V 7

Ausdehnung der Bestimmungen über die Zahlung von Abonnementsgebühren für die Zeitschrift „Sowjetwirtschaft und Außenhandel" und von Insertionskosten auf das Land Österreich; im Nachgang zu den AE $\frac{30/38\ \text{D.St.}}{\text{— Ue.St.}}$ und $\frac{92/38\ \text{D.St.}}{\text{— UeSt.}}$.

173/38 D.St. v. 29. 12. 38 — **Ue.St.** V Ld. (D) 10/146213/38 — V 7

a) Zahlungen von Abonnementsgebühren für die Zeitschrift „Sowjetwirtschaft und Außenhandel",
b) Insertionskosten zugunsten der „Inreklama".

9/39 D.St. v. 13. 1. 39 — **Ue.St.** V Ld. (D) 10/102003/39 — V 7

a) Zahlungen von Abonnementsgebühren für die Zeitschrift „Sowjetwirtschaft und Außenhandel",
b) Insertionskosten zugunsten der „Inreklama".

1911

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Hamburg
I B 3 - 1941 -

Hamburg, den 7. März 1941
Stadthausbrücke 8.

Vg. 5525

A b s c h r i f t

An das
Finanzamt Hamburg-[illegible]d Rechtes Alsterufer

H a m b u r g 13.
[illegible]. Beim Schlump 83

Betrifft: Vermögenssicherstellung Löwengard
Vorgang: Steuernummer 142/346

Auf Grund des § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat vom 28.2.1933 (RGBl.I S.83) ist über das gesamte inländische Vermögen der jüdischen Emigranten

Kurt Leopold Israel Löwengard, geb. 2.4.95 in Hamburg
letzter inländischer Wohnsitz: Hamburg, Eppendorferlandstr. 60,
jetzt im Ausland aufhältlich,

die staatspolizeiliche Sicherstellung ausgesprochen worden.

Da die Sicherstellung im Einvernehmen mit dem zuständigen Finanzamt zu geschehen hat, gebe ich hiervon Kenntnis. Um die Sicherstellung praktisch durchführen zu können, bitte ich um umgehende Mitteilung über die Art, die Zusammensetzung und den Verbleib der Vermögenswerte.

Ich werde Ihnen nach der Durchführung der Sicherstellung eingehende Mitteilung zukommen lassen.

Der Steuerfahndungsdienst und die Devisenstelle in Hamburg haben Abschrift dieses Schreibens erhalten.

I. A.
gez. R e h d e r

F.d.R.d.A.
Klapproth
Geschz.Angest.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Hamburg
I B 3 - 1941 -

Hamburg, den 7. März 1941
Stadthausbrücke 8.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -
H a m b u r g 11.
Gr. Burstah 31.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
10. MRZ. 1941 Vm.

Abschrift übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme und um Mitteilung des inländischen Vertreters umseitig aufgeführter Juden sowie der dort bekannten Vermögenswerte.

I. A.

Kanzlei eingegangen
Ausgefertigt
Mundiert
Abgesandt
Anlagen
14.3.41
14.3.41

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F 5/1911

Hamburg den 14. März 1941

1) Schreiben an Eins.
Betr. I B 3 - 1941. - Ihr Schreiben vom 7. März 1941.

Die Vermögensverwaltung des ausgewanderten Juden Kurt Leopold Israel Löwengard, früher wohnhaft gewesen in Hamburg Eppendorferlandstr. 62 liegt in den Händen der Bankfirma M. M. Warburg & Co. K. G., Hamburg, Ferdinandstr. 75. Nach einem Schreiben dieser Firma vom 1.7.40. soll L. keinerlei Vermögenswerte mehr besitzen.

2) z. d. A. F/G. 5525
Kurt Israel Löwengard
i. V.

Telegramm-Adresse:
für Hamburg: „Titania"
„ Bremen: „Röhlig"
„ Rotterdam: „Röhlig"
„ Stettin: „Spediröhlig"
Codes:
A B C 4th u. 5th Edit., 5th Edit. improved.
Liebers u. Rudolf Mosse-Code/Suppl.
Bank-Konten:
Deutsche Bank Filiale Hamburg
Dresdner Bank in Hamburg
Postscheck-Konto: Hamburg Nr. 24736
Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 23 11

RÖHLIG & Co., HAMBURG

GEGRÜNDET 1852

SPEDITION - SCHIFFAHRT - LAGERUNG - ASSEKURANZ

BERLIN : BREMEN : BREMERHAVEN : MAGDEBURG : STETTIN : KASSEL
ROTTERDAM: RÖHLIG & CO. EXPEDITIEBEDRYF N. V.

66

Unsere Nr. HAR. Lg.U.10/
ist in allen Zuschriften anzugeben

HAMBURG 1, den 18. Juli 1941.
FERDINANDSTR. 34-36

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
19. JUL. 1941 Vm.
Anl.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
Hamburg 11

B 6

Betr. Abt. C 4/F.
Erteilung einer Genehmigung zur Zahlung aus dem Sperrguthaben des Juden Kurt Israel Löwengard, England.

Unter dem 30. April 1941 beantragten wir Ihre Genehmigung zur Verrechnung des aufgelaufenen Lagergeldes für den Liftvan des obigen Juden mit dem seinerzeit bei uns hinterlegten Depot für Seefracht. Es handelte sich um Lagergeld für drei Monate, RM 37,50. Wir müssen heute leider feststellen, dass diese Genehmigung von Ihnen nicht einging, und wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie die Angelegenheit prüfen würden, umso mehr, als inzwischen das Lagergeld für das nächste Quartal bereits fällig wurde.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
B6

am 5.5.41
1) Antrag wurde mit Abgeberschreiben an F. A. Moabit-West gesandt
2) Fa. telef.: Kenntnis gesetzt
3) z.d.A. F. Ayrer.
Kurt Isr. Löwengard J.A. 2.7.41 Hr.

Heil Hitler!
ppa. Röhlig & Co.
Ziegler

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der zur Zeit gültigen „Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen" (A. D. Sp.) und der „Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure e. V."

. 8. 39. Boda.

67

Durchschrift zum Antrage

auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Fernruf des Antragstellers: Nr. 32 23 11.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Röhlig & Co.
Spedition
in Hamburg 1
Ferdinandstrasse Nr. 34/6.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit **die Anschrift der kontoführenden Bank** einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber **aus besonderen Gründen** die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Wir ~~Ich~~ beantragen ~~— im Auftrage von*)~~ ..... die ~~Freigabe*)~~ / Umlegung*) von

insgesamt RM 37,50 (Betrag), zahlbar in ~~monatlichen~~ / ~~vierteljährlichen~~ Raten von RM*) .....

zu Lasten des ~~Vorzugssperrguthabens*)~~ / ~~des Auswandererguthabens*)~~ / ~~des Handelssperrguthabens*)~~ Auswanderer-Sperrforderung

bei uns
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Kurt Löwengard in: verstorben in England
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg 20, Eppend. Landstr. 60
(Ort) (Straße und Hausnummer))

Die ~~Zahlung*)~~ / Umlegung*) erfolgt ~~an:~~ Verrechnung gegen ein bei uns hinterlegtes Depot für Seefracht, das nicht ausgenutzt werden konnte.

Verwendungszweck: Lagergeld Pos. Lg.U.10./3028.
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Verträge, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)

Siehe Anlage !

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 1 Stück Belege.

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in Hamburg

Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 19. JUL 1941 Vm. Anl.

Hamburg (Ort), den 18. Juli 1941.

Unterschrift: ppa. Röhlig & Co. Kegler

Wohnung: Hamburg 1

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Vordruck Dev. III 3 Nr. 16

C/1439

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

Hamburg (Ort), den 23. Juli 1941

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: 13
Nr.: 6/166
Akte:

63 - Rm. Tel. - England

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM 37.50
(in Worten: Reichsmark siebenunddreißig 50/100)
für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am 23. August 1941 außer Kraft.

Im Auftrage

1 Anlagen zurück.

Ich beziehe mich auf Ihr Schreiben vom 18.7.41 (Mar) betr. Ihren Antrag vom 30.4.41 auf Laufgeldzahlung i. Höhe von Rm 37.50 für die Zeit vom 1.1.-31.3.41. Wie Ihnen bekannt, sandte ich unsr. Antrag am 5. Mai d. J. an das Finanzamt Moabit-West, Berlin. Ich bin jedoch damit einverstanden, dass auch dieser Antrag für Laufgeld verwandt wird.

Im Auftrag

2/ g.d.a. F
Kurt Löwengard

I.A.

22.7.41

Telegramm-Adresse:
für Hamburg: „Titania"
„ Bremen: „Röhlig"
„ Rotterdam: „Röhlig"
„ Stettin: „Spediröhlig"
Codes:
ABC 4th u. 5th Edit., 5th Edit. Improved.
Liebers u. Rudolf Mosse-Code/Suppl.
Bank-Konten:
Deutsche Bank Filiale Hamburg
Dresdner Bank in Hamburg
Konto Nr. 13 101
Postscheck-Konto: Hamburg Nr. 247 36
Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 23 11

RÖHLIG & Co., HAMBURG

GEGRÜNDET 1852

SPEDITION - SCHIFFAHRT - LAGERUNG - ASSEKURANZ

BERLIN : BREMEN : BREMERHAVEN : BRESLAU : BEUTHEN : ESSEN
FRANKFURT / M. : LÜBECK : MAGDEBURG : PRAG : STETTIN
ROTTERDAM: RÖHLIG & CO. EXPEDITIEBEDRYF N. V.

68

HAMBURG 1, den 23. August 1941.
FERDINANDSTR. 34-36

Unsere Nr. HGL:HAR.
ist in allen Zuschriften anzugeben

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

Hamburg 11
Gr. Burstah 31
Hindenburghaus.

Betr. Abt. C 4/F.
Röhlig & Co. 7 344 - 1 Lift Umzugsgut, 1500 kg,
Eigentum des Juden Kurt Leopold Israel Löwengard,
verstorben in London am 8. Januar 1940, fr. Hamburg.

Der Eigentümer des obigen Liftvans ist am 8. Januar 1940 in London verstorben. Im Einverständnis mit dem Reichsminister der Justiz wird dieser Liftvan an die Haupterbin,

Frau Jenny Löwengard, Hamburg-Othmarschen,

ausgeliefert. Die Gestapo hat bereits früher ihr Einverständnis zur Freigabe gegeben.

Der verstorbene Kurt Leopold Israel Löwengard hat bei uns noch ein Depotguthaben aus nicht verbrauchter Seefracht in Höhe von

189,75

und wir bitten Sie, uns die Genehmigung zu erteilen, diesen Betrag gegen die entstandenen Kosten für Restlagergeld sowie für die noch erwachsenden Auslieferungsspesen verrechnen zu dürfen. Der Betrag reicht zur Deckung der Spesen nicht ganz aus. Der ungedeckte Betrag würde von der Erbin Frau Jenny Löwengard gezahlt werden.

Antrag fügen wir bei.

Heil Hitler !
ppa. Röhlig & Co.
Kegler

Anl.

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (ADSp.) — Fassung vom November 1939 —, die durch den Herrn Reichsverkehrsminister mit Anordnung vom 29. 12. 39. für rechtsverbindlich erklärt worden sind (vgl. Deutscher Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger Nr. 4 vom 1. 1. 40 und Nr. 9 vom 11. 1. 40).

5000. 4.41. Mo.

Löwengard

27/8.41 Steuernummer 142/346

Aktenvermerk

auf telef. Auftrag OFi. Finanzamt Rechts Alsterufer wurde mir mitgeteilt, daß der Bauschein vom 11.6.60 von bestoft. Bauschein der Baupolizei vom 21.1941 verfunden sei, müsse in den Akten des F-A. Der F-A. wird bei Rölig & Co und Ihm, sobald sich der Gutschein wieder fallen lassen.

Pos

1/ an Einsender

~~HGL:HAR~~

~~Lob. Karl Josef Löwengard~~

~~Ihren Auftrag zur Verfolgung~~
~~der bei Ihnen befindlichen Gutscheine~~
~~des Oberfinanzamtes in Köln von~~
~~RM 189,75 Nennung ist nicht zu verfolgen~~

Urschrift Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Hamburg
I B 3 - 1941
Hamburg
Stadthausbrücke 8

unter Bezugnahme auf die mit Bescheid vom 7.3.1941 abgegebene Sicherstellung über 1 Pkw mit der Bitte um Verfügungsnahme.

Im Auftrage

GEHEIME STAATSPOLIZEI
STAATSPOLIZEILEITSTELLE HAMBURG
EINGANG: 29. AUG. 1941
I B 3. NR.
DIENSTSTELLE I B | SACHBEARBEITER 3 | RÜCKSPR. BERICHT

Der Oberfinanzpräsident in Hamburg

27/8.41

69

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Hamburg
I B 3 - 1941

Hamburg, 22.10.1941

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -

Hamburg
Gr. Burstah 31

Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
24. OKT. 1941 Vm.

Abschrift übersende ich zum Schreiben vom 14.3.41 - F. 5/1911 - mit der Bitte um Kenntnisnahme. Dem wieder beigefügten Antrag der Firma Röhlig & Co. vom 23.8.1941 bitte ich zu entsprechen.

I.A.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Hamburg

Hamburg 36, den 22.10.1941
Stadthausbrücke 8

B. Nr. I B 3 - 1941 / 41

A b s c h r i f t

An das
Finanzamt Moabit-West
- Dienststelle für die Einziehung
verfallener Vermögenswerte -

B e r l i n C 2
Münzstr. 12

Betrifft: Vermögenssicherstellung Kurt Leopold Israel L ö w e n g a r d , geb. am 2.4.1895 in Hamburg, letzter inländischer Wohnsitz: Hamburg, Eppendorferlandstr. 60.

Vorgang : Schreiben vom 9.5.1941 - O.5210-L.538.

Inländische Vermögenswerte des am 8.1.1940 in London verstorbenen L. sind nicht sichergestellt worden.

I.A.
gez. R e h d e r

F.d.R.d.A.
Klapproth
Geschz.Angest.

b.w.

Gestapo 7c

Telegramm-Adresse:
für Hamburg: „Titania"
„ Bremen: „Röhlig"
„ Rotterdam: „Röhlig"
„ Stettin: „Spediröhlig"
Codes:
A B C 4th u. 5th Edit., 5th Edit. improved.
Liebers u. Rudolf Mosse-Code/Suppl.
Bank-Konten:
Deutsche Bank Filiale Hamburg
Dresdner Bank in Hamburg
Postscheck-Konto: Hamburg Nr. 24736
Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 23 11

RÖHLIG & Co., HAMBURG

GEGRÜNDET 1852

SPEDITION - SCHIFFAHRT - LAGERUNG - ASSEKURANZ

BERLIN : BREMEN : BREMERHAVEN : BRESLAU : ESSEN : FRANKFURT/M.
KASSEL : LÜBECK : MAGDEBURG : PRAG : STETTIN
ROTTERDAM: RÖHLIG & CO. EXPEDITIEBEDRYF N. V.

70

Unsere Nr. HGL/H
ist in allen Zuschriften anzugeben

HAMBURG 1, 17. September 1941.
FERDINANDSTR. 34-36

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
19. SEP. 1941 Vm.
Anl.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
Hamburg 11
Gr. Burstah 31
Hindenburghaus

Betr: Abt. C 4/F
Röhlig & Co. 7344 - 1 Lift Umzugsgut, 1500 kg
Eigentum des Juden Kurt Israel Löwengard,
verstorben in London am 8. Jan. 1940, fr. Hamburg

Mit Schreiben vom 23. August d. Js. baten wir Sie unter Einsendung des Antragsformulars um Genehmigung, ein Restdepotguthaben des obigen Kunden in Höhe von

RM 189.75

aus nicht verbrauchter Seefracht gegen die Auslieferungskosten des Lifts, welcher nunmehr mit Genehmigung der Gestapo und des Reichsministers der Justiz an die Haupterbin, Frau Jenny Sara Löwengard, Othmarschen, ausgeliefert werden soll, zu verrechnen.-

Der Liftvan wurde inzwischen laut Verfügung des Finanzamtes Rechtes Alsterufer vom 30. August d. Js. gepfändet, offenbar auf Ihre Veranlassung. Mit Schreiben des Finanzamts vom 12. d. Mts. wurde die Pfändung aber wieder aufgehoben und wir nehmen nunmehr die Auslieferung des Umzugsgutes an Frau Löwengard vor. Wir nehmen an, dass jetzt die Möglichkeit gegeben ist, die von uns am 23. August erbetene Genehmigung zu erteilen.

Wir bitten um Prüfung und zeichnen

Heil Hitler!
ppa. Röhlig & Co.

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der zur Zeit gültigen „Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen" (A. D. Sp.) und der „Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure e. V."

3000. 2. 40. Boda.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

Hamburg 11 28 Oktober 1941
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 36 1003
(Abfertigungszeit werktags 9—13 Uhr)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: D
Nr.: S 11/41
Akte: Kurt Isr. Löwengard

Stat.: / Land

An Einwender

Ihr Zeichen: HGL: HAR

Betr. Umzugsgut Kurt Israel Löwengard

Auf Ihren Antrag vom 17. 9. 1941 wurde ich Ihnen die Genehmigung für Verbringung des bei Ihnen lagernden Gutsverbandes des verstorbenen Kurt Leopold Israel Löwengard, London in Höhe von

RM 189,75 (W. - - - -)

mit dem bei Ihnen entstandenen Kosten für Lagergeld und Verladung, genehmigen.

I.V. gez. Hans. Kurt Dr. Löwengard
Vorg. 5575

I. A.

Kanzlei eing.: 29. OKT 1941
Ausgefert.: 29. 10. 41
Gelesen: —
Abgesandt: —
Anlagen:

29/10. 41

Telegramm-Adresse:
für Hamburg: „Titania"
„ Bremen: „Röhlig"
„ Rotterdam: „Röhlig"
„ Stettin: „Spediröhlig"
Codes:
A B C 4th u. 5th Edit., 5th Edit. Improved.
Liebers u. Rudolf Mosse-Code/Suppl.
Bank-Konten:
Deutsche Bank Filiale Hamburg
Dresdner Bank in Hamburg
Postscheck-Konto: Hamburg Nr. 24736
Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 23 11

RÖHLIG & Co., HAMBURG

GEGRÜNDET 1852

SPEDITION - SCHIFFAHRT - LAGERUNG - ASSEKURANZ

BERLIN : BREMEN : BREMERHAVEN : BRESLAU : ESSEN : FRANKFURT/M.
KASSEL : LÜBECK : MAGDEBURG : PRAG : STETTIN
ROTTERDAM: RÖHLIG & CO. EXPEDITIEBEDRYF N. V.

71

Unsere Nr. HGL/H
Ist in allen Zuschriften anzugeben

HAMBURG 1, 22. Oktober 1941.
FERDINANDSTR. 34-36

Müller

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
23. OKT. 1941 Vm.
Anl.

C

An die
Devisenstelle
HAMBURG
Gr. Burstah
Hindenburghaus

Betr. Sachgebiet B bezw. C

Verrechnung eines Frachtrestdepots von RM 189.75 für den in London verstorbenen Juden Kurt Israel Löwengard mit der Erbin Frau Jenny Sara Löwengard, noch wohnhaft Othmarschen.

Wir sandten Ihnen am 23. August d. Js. ein Antragformular in obiger Angelegenheit und schrieben Ihnen nochmals am 17. September d. Js. ohne indes wieder von Ihnen gehört zu haben.-

Um den Geschäftsvorfall abschliessen zu können bitten wir nochmals um Erteilung der beantragten Genehmigung und zeichnen

Heil Hitler!
ppa. Röhlig & Co.
i. V. Ziegler

Vermerk: 30/X.41.
Es war Rückfrage bei der Gestapo erforderlich. Deshalb hat die Erledigung so lange Zeit erfordert.-
Z.d.A. betr. Fr. Kurt Israel Löwengard.

i.A.

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der zur Zeit gültigen „Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen" (A. D. Sp.) der „Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure e. V."

3000. 2. 40. Boda.

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

Sachgebiet 12

Nr. 9

Hamburg, den 5. Mai 1941

St B L. 538

Finanzamt Moabit-West
Eingeg. 7. MAI 1941
Erledigt

Betrifft Eingabe de Fa [illegible] Königstr 6a

Das beil. Schreiben vom [illegible]
übersende ich zuständigkeitshalber.
Abgabenachricht ist erteilt.

in Hamburg 1
Fasanenstr. 30/6

gemäß Gestapo I B3 - 1911 v. 7.3.41

Postanschrift

An Finanzamt Moabit West
Dienststelle für die Einziehung verfallener Vermögenswerte
in Berlin W 67
Luisenstr. 36

Im Auftrage
[signature]

Der Oberfinanzpräsident Hamburg, Devisenstelle

Vordruck Dev. VII 1 Nr. 1 Gr. A Leipzig Gr. B Nürnberg

0.5210 - L 538

1/ Vorde. Amt 16 an Justizpr. Hamburg

2/ Ltr. m/ Anlagen

Abs. 9.5.41

Hl

Hl

Hl, 9.5.41

13

Durchschrift zum Antrage

auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Fernruf des Antragstellers: Nr. 32 23 11 Lg.U. 10/

Anschrift des Antragstellers: (Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Rühlig & Co. Spedition

in Hamburg 1

Ferdinandstr. 34/6. Nr.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit **die Anschrift der kontoführenden Bank** einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber **aus besonderen Gründen** die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Wir Ich beantragen — im Auftrage von*) ..... die Freigabe*) / Umlegung*) von

insgesamt RM 37,50 (Betrag), zahlbar in monatlichen / vierteljährlichen Raten von RM*) .....

zu Lasten des Vorzugssperrguthabens*), — des Auswanderersperrguthabens*) — des Handelssperrguthabens*)

bei der Auswanderer-Sperrforderung bei uns (Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Kurt Löwengard (Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) in: Ausland (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg 20 (Ort)

Eppendorferlandstr. 60. (Straße und Hausnummer))

Die Zahlung*) / Umlegung*) erfolgt an: Verrechnung gegen ein bei uns hinterlegtes Depot für Seefracht das nicht aus genutzt werden konnte.

Verwendungszweck: Lagergeld Pos. U.Lg.10.

(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Verträge, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)

Lagergeld 1.1.41 - 31.3.41 - 3 Monate RM 37,50

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind ..... Stück Belege.

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in Hamburg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) - 2. MAI 1941 Vm.

Hamburg (Ort), den 30. April 1941.

Unterschrift: Rühlig & Co. Kegeler

Wohnung: Ferdinandstr. 34/6.

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Vordruck Dev. III 3 Nr. 16 C/1439

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

....., den .....
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: .....
Nr.: .....
Akte: .....

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM .....

(in Worten: Reichsmark .....

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am ..... außer Kraft.

Im Auftrage

..... Anlagen zurück.

Antragsvordrucke für die Devisenbewirtschaftung sind bei sämtlichen Banken, Sparkassen und Girozentralen erhältlich.

Antrag

auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Auf lesbare Durchschrift ist zu achten.

14

Fernruf des Antragstellers: Nr. 32 23 11 Lg.U. 10/

Anschrift des Antragstellers: (Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Röhlig & Co. Spedition

in Hamburg 1

Ferdinandstr. 34/6. Nr.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit **die Anschrift der kontoführenden Bank** einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber **aus besonderen Gründen** die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Wir Ich beantrage ~~im Auftrage von*)~~ ..... die Freigabe*) / ~~Umlegung*)~~ von

insgesamt RM 37,50 (Betrag), zahlbar in monatlichen / ~~vierteljährlichen~~ Raten von RM*) .....

zu Lasten ~~des Vorzugssperrguthabens*), des Auswanderersperrguthabens*), des Handelssperrguthabens*)~~ der Auswanderer-Sperrforderung

bei bei uns (Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Kurt Löwengard (Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) in: Ausland (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg 20 (Ort)

Eppendorferlandstr. 60. (Straße und Hausnummer))

Die Zahlung*) / ~~Umlegung*)~~ erfolgt ~~an:~~ Verrechnung gegen ein bei uns hinterlegtes Depot für Seefracht das nicht ~~sua~~ ausgenutzt werden konnte.

Verwendungszweck: Lagergeld Pos. U.Lg.10.

(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Verträge. Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)

Lagergeld 1.1.41 - 31.3.41 -
3 Monate RM 37,50

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind ..... Stück Belege.

An den
Oberfinanzpräsidenten
– Devisenstelle –
in Hamburg

Hamburg (Ort), den 30. April 1941.

ppa. Röhlig & Co.

Unterschrift: Kegler

Wohnung: Ferdinandstr. 34/6.

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Vordruck Dev. III 3 Nr. 16 640

(Nachdruck nur mit Genehmigung der Devisenstelle Berlin zulässig) C/1439

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

..... (Ort), den .....

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: .....
Nr.: .....
Akte: .....

Genehmigungsbescheid

Die Zahlung von RM .....

(in Worten: Reichsmark .....

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am ..... außer Kraft.

Im Auftrage

..... Anlagen zurück.

Dienstsiegel erforderlich.

37

Telegramm-Adresse:
für Hamburg: „Titania"
„ Bremen: „Röhlig"
„ Rotterdam: „Röhlig"
„ Stettin: „Spediröhlig"
Codes:
ABC 4th u. 5th Edit., 5th Edit. Improved.
Liebers u. Rudolf Mosse-Code/Suppl.
Bank-Konten:
Deutsche Bank Filiale Hamburg
Dresdner Bank in Hamburg
Konto Nr. 13 101
Postscheck-Konto: Hamburg Nr. 247 36
Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 23 11

Unsere Nr. HAR.
ist in allen Zuschriften anzugeben

RÖHLIG & Co., HAMBURG

GEGRÜNDET 1852

SPEDITION - SCHIFFAHRT - LAGERUNG - ASSEKURANZ

BERLIN : BREMEN : BREMERHAVEN : BRESLAU : BEUTHEN : ESSEN
FRANKFURT / M. : LÜBECK : MAGDEBURG : PRAG : STETTIN
ROTTERDAM: RÖHLIG & CO. EXPEDITIEBEDRYF N. V.

75

L. 538

HAMBURG 1, den 21. Juli 1941.
FERDINANDSTR. 34-36

An das
Finanzamt Moabit-West
Berlin N.W.7
Luisenstr. 36.

Finanzamt Moabit-West
Eingeg. 23. JUL. 1941
Anlagen

Betr. Lagergeld für Umzugsgut des ausgebürgerten Juden
Kurt Israel Löwengard, fr. Hamburg, Eppendorferlandstr.60.

Uns wurde heute von der Devisenstelle Hamburg mitgeteilt, dass man unsere Anträge auf Genehmigung der Verrechnung der Lagergelder für obiges Umzugsgut aus einem hinterlegten Depot vom 30. April 1941 und 18. Juli 1941 Ihnen zur Bearbeitung übergeben hat.

Wir müssen nun leider feststellen, dass uns auf unseren Antrag vom 30. April von Ihnen noch keinerlei Nachricht zuging, und wären Ihnen nunmehr dankbar, wenn Sie uns baldmöglichst Gegenbescheid für unsere beiden Anträge - also Verrechnung des Lagergeldes für die Zeit vom 1.1.41 - 30.6.41 - erteilen würden.

Heil Hitler !
ppa. Röhlig & Co.
Kegler

Heil Hitler Ke.

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (ADSp.) — Fassung vom November 1939 — die durch den Herrn Reichsverkehrsminister mit Anordnung vom 29. 12. 39. für rechtsverbindlich erklärt worden sind (vgl. Deutscher Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger Nr. 4 vom 5. 1. 40 und Nr. 9 vom 11. 1. 40).

5000. 4.41. Mo.

Eingang Konsul-Abt.
Einschreiben für die Lie-
ferung Unfallmeldung
Ausgenommen.

Berlin C 2, den 19. 11.
Burgstr. 27.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg
-6. NOV. 1941 Vorm.
Abt. Hac IV A 1 Anl.

2

Ich bestätige Ihnen
Ihr Schreiben
vom 15. mit Anlagen
des Landgerichts Hamburg
zurückgesandt.

Ich bin einverstanden
mit Ihrem Prinzipiellen Standpunkt
gegen die Vorenthaltung unserer
Akten, die Sie zur Einleitung eines
Entschädigungsverfahrens benötigen
damit nicht zu rechnen, daß
Einsprüche die Rechtskraft nicht
haben nicht zuständig.

Abschließend bin ich der An-
sicht, daß ich nicht weiß.

Ihr Ehrich

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Hamburg

Hamburg 36, den 22.10.1941
Stadthausbrücke 8

B. Nr. I B 3 - 1941 / 41

Finanzamt [illegible]
Eingg. 24. OKT. 194[illegible]

An das
Finanzamt Moabit-West
- Dienststelle für die Einziehung
verfallener Vermögenswerte -

B e r l i n C 2
Münzstr. 12

Betrifft: Vermögenssicherstellung Kurt Leopold Israel L ö w e n g a r d , geb. am 2.4.1895 in Hamburg, letzter inländischer Wohnsitz: Hamburg, Eppendorferlandstr. 60.

Vorgang : Schreiben vom 9.5.1941 - 0.5210-L.538.

Inländische Vermögenswerte des am 8.1.1940 in London verstorbenen L. sind nicht sichergestellt worden.

I.A.

Gestapo 7c

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

B6

1) Der Antrag vom 30.4.41 könnte mit meinem Bescheid vom 23.8.41 antragsgemäß genehmigt. (Siehe Vg. 5525)

---

2) F. zur Kenntnisnahme anhäng.
Schreiben des F.A. Moabit. West:
Da Löwengard verstorben ist, ist mit einem Ausbürgerungsverfahren nicht zu rechnen.

F. A.

10/11 41
Gr

10000. 1. 39

F4/

Hbg. 14 Nov. 41.

1) Die vorstehend geschilderten Tatsachen sind im Abg. F bekannt. Nicht weiter zu veranlassen.

2) Abt. F. - Hbg.

Nr. 5525.

J.A.

Fa.
13/11.